

Unsere Stadt

Strahlkraft 4	Dichtes 6	Füreinander! 23	Termine 42
Open Air - Fotoausstellung „La Gacilly-Baden Photo“	Ferienprogramm für jeden Geschmack	Unsere Feuerwehren brauchen Unterstützung	Für Sperrmüll- und Grünschnittabfuhr



Eintauchen und genießen!

Baden lädt ein – lassen Sie sich verwöhnen

Ein Kulturprogramm, das trotz Corona-Einschränkungen breit gefächert ist, zahlreiche liebevolle Kleinveranstaltungen wie Mondscheinkonzerte oder -picknicks sowie Badens Open-Air Aus-

stellung „La Gacilly Baden-Photo“, die internationales Flair in die Stadt bringt, machen unsere Stadt zu einer Wohlfühl-Oase, wo wir uns entspannt zurücklehnen und das Leben genießen können. ■



La Gacilly Baden-Photo Highlights

Am 14. und 15. August wird zu den „Langen Nächten der Fotografie“ ins Rosarium vor der Orangerie geladen. Beginn: 20.30 Uhr. Am 14. August erläutern ausstellende Fotografen ihre Bilder, am 15. August stellt World Press Photo-Direktor Lars Boering die besten Arbeiten aus 2019 vor. Danach: Weltpremiere des Doku-Films „OKAWANGO“. Alle Infos: <http://festival-lagacilly-baden.photo/de/veranstaltungen>



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Hand aufs Herz: Leben wir nicht in einer wunderbaren Stadt? In einer Stadt, wo andere gerne Urlaub machen würden? Der Sommer 2020 ist anders. Wir haben uns sehr bemüht, Ihnen Ihre Stadt so zu gestalten, wie Sie es gewohnt sind. Die Fotoausstellung La Gacilly Baden Photo wird uns wieder bereichern und sie ist eine gute Gelegenheit, Freundinnen und Freunde nach Baden einzuladen. Spaziergänge durch die Stadt, verweilen an den unzähligen besonderen Plätzen und trotz Corona – oder genau wegen Corona – das Leben genießen.

Baden muss nicht durch eine rosa Brille betrachtet werden, denn Baden ist tatsächlich einzigartig. Mir ist jedoch bewusst, dass nicht jeder Badenerin bzw. Badener in diesem Krisenjahr sorgenfrei ist. Ich wünsche daher jenen, die als Selbstständige oder auch Angestellte eine schwierige Zeit durchmachen, dass es bald aufwärts geht. Auch wenn im Rathaus nicht die großen Probleme gelöst werden können, so sollen Sie wissen, wir sind im Geiste bei Ihnen. „Füreinander Baden“,

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer

Helga Krismer



Die Preisträgerinnen Amelie Schlachtner,
Nevena Banov, Lilia Schneider und Amelie Ignatoff

Badens Jungautorinnen wurden ausgezeichnet

Schreibwettbewerb „Unser Leben – Unsere Zukunft“

Das Energierreferat und die Klimamodellregion Baden haben Jugendliche ab der fünften Schulstufe zum ersten Schreibwettbewerb „Unser Leben – Unsere Zukunft“ der Stadt Baden eingeladen. Gefragt waren Erzählungen zu den brennendsten Themen der Gegenwart – dem Klimawandel, der Ausbeutung unseres Planeten und zur Frage, wie gestalten wir unsere Zukunft?

Erste Veranstaltung nach dem Lockdown

Die Preisverleihung am 3. Juni war zugleich die erste Veranstaltung der Stadtgemeinde Baden nach der Corona-Eventpause. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Gertraud Klemm (Autorin), Carmen Sippl (Pädagogische Hochschule NÖ), Andreas Fussi (NÖN) und Walter Lexmüller, hat vier PreisträgerInnen in vier Alterskategorien ermittelt. Die glücklichen Siegerinnen sind: Lilia Schneider (1A, BG/BRG Biondekgasse), Amelie Schlachtner (4AG, BG/BRG Frauengasse), Amelie Ignatoff (6DF, BG/BRG Biondekgasse) und Nevena Banov (3CK, HAK Baden).

Unterstützung für die jungen Autoren

Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer gratulierten: „Kreative junge Menschen zu fördern, die sich Gedanken über unsere Zukunft machen, bereitet Freude und wird von der Stadt Baden gerne unterstützt.“

24 Texte aus vier Schulen in Baden wurden eingereicht, 16 Beiträge schafften es in die engere Auswahl. Fachliche Unterstützung, ähnlich einer Schreibwerkstätte, erhielten die Jugendlichen von den Autorinnen Daniela Meisel und Sophie Reyer. Die Preise wurden von der Buchhandlung Zweymüller, dem Cinema Paradiso Baden und der Klimamodellregion Baden zur Verfügung gestellt. Die Siegertexte werden mehrfach veröffentlicht, u.a. auf www.baden.at ■



#dubistkunst: Ohne die großzügige Unterstützung der genannten Förderer wären weder der Wettbewerb noch die Ausstellung möglich gewesen.

ORF-Beitrag: „kulturMontag“ in Baden

#dubistkunst: Kunstgeschichte in Fotografien

„Jeder Mensch kann ein Künstler sein“, hat schon Joseph Beuys festgestellt und damit den Dichter Novalis zitiert. Dass auch jede(r) ein Kunstwerk sein kann, will diese Ausstellung beweisen, die auf einer Initiative des ORF „kulturMontag“ basiert und in Baden in Szene gesetzt wird.

Berühmte Bilder kreativ nachgestellt

Als der weltweite Shutdown den Kunstgenuss einschränkte, machten Kunstschaffende die Krise zur Chance und das Nachstellen berühmter Gemälde zum weltweiten Trend. Ein Trend, der bereits in der Renaissance- und Barockzeit ein echter „Partyhit“ war und der sich heute auch im Bereich der zeitgenössischen Fotografie großer Beliebtheit erfreut.

#dubistkunst

Unter dem Titel „#dubistkunst“ rief der „kulturMontag“ gemeinsam mit Albertina, Belvedere, Kunsthistorischem Museum, Lentos und MUMOK ganz Österreich zum schöpferischen Mitmachen auf. Die zahlreichen Ideen wurden gesammelt und von einer hochkarätigen Jury bewertet. Die besten und erfinderischsten Kunstwerke wurden im „kulturMontag“ prämiert und präsentiert.

Prämierte Werke in Baden zu sehen

Zu sehen ist eine Auswahl der besten Arbeiten aus 350 Einreichungen des Wettbewerbs #dubistkunst in der Fotostadt Baden, wo diese Galerie die Bilderwelten des Open Air –Festivals „La Gacilly Baden-Photo“ zusätzlich aufwertet und bereichert.

Danke an das Team des „kulturMontag“ mit Martin Traxl und Clarissa Stadler sowie Ines Mitterer, Claudia Teissig und Alexander Bogner sowie folgenden Museen: Albertina, Belvedere, Kunsthistorisches Museum Wien, Lentos, MUMOK, Nationalgalerie Prag und Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. ■



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Der Sommer des Jahres 2020 unterscheidet sich erheblich von den Vorjahren. Viele Menschen bemerken das bei der Urlaubsplanung. Manche mussten Teile ihres Jahresurlaubs schon während des Lockdowns nehmen, andere können geplante Fernreisen nicht antreten. Ferien in der Heimat rücken wieder mehr in den Mittelpunkt. Baden ist zum Glück eine lebendige Stadt mit einem breiten Angebot für viele Interessen. Viele Menschen kommen nach Baden um Urlaub zu machen, wir haben dieses Angebot vor unserer Haustür.

Der Bogen der Möglichkeiten umfasst beispielsweise das Strandbad, das Fotofestival, die Kur- und Jazzkonzerte, die Museen, das Theater, die Trabrennbahn, den Wienerwald und die Parkanlagen der Stadt.

So wie für den Urlaub das Regionale in den Blickpunkt rückt, so ist es auch im täglichen Leben. Baden ist eine lebenswerte Stadt und deckt alle Funktionen städtischen Lebens ab, wie etwa Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Soziales, Gesundheit, Bildung, öffentlichen Verkehr und Freizeit. Diese besondere Qualität einer funktionierenden Stadt können wir durch unser Konsumverhalten sichern. Durch das bewusste Nutzen des Angebots in Baden werden wir miteinander weiter gut durch dieses besondere Jahr kommen.

Ich wünsche Ihnen erholsame Sommermonate und Gesundheit.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek



Natur und Kunst in perfekter Harmonie

Wiedergeburt im Großformat

„La Gacilly Baden-Photo“: Open-Air Galerie mit Strahlkraft

Baden bringt mit der Open-Air Fotoausstellung „La Gacilly-Baden Photo“ unter dem Titel „Im Osten viel Neues“ auch in diesem Jahr wieder Arbeiten der weltweit besten Fotografinnen und Fotografen nach Baden.

Baden ist Zentrum der Fotografie

Ausgehend vom Besucherzentrum am Brusattiplatz erstreckt sich die Open-Air Fotogalerie von 14. Juli bis 26. Oktober über zwei Routen durch Badens Innenstadt und seine Parklandschaften. Auf sieben Kilometern Länge gibt es nicht weniger als 2.000 Spitzenfotografien von 30 internationalen Größen der Fotokunst zu sehen – ein kulturelles Highlight, das sich in den letzten beiden Jahren über Österreichs

Grenzen hinaus als Kulturevent mit Strahlkraft entwickelt hat und das in der von der Coronakrise geprägten Zeit für unbeschwertem Kulturgenuss sorgt.

„Niemals aufgeben“ lautet das Motto, das die Arbeiten der Fotografen in zwei beeindruckenden Bilder-Zyklen vereint – „Im Osten viel Neues“ und „Renaissance-Wiedergeburt“. Als Direktor der Fotoausstellung fungiert der international renommierte Badener Fotograf Lois Lammerhuber.

Ein Ausstellungsthema am Puls der Zeit

Das zentrale Ausstellungsthema ist für Bürgermeister Stefan Szirucsek hochaktuell: „Nach den von der Coronavirus-Pandemie geprägten Monaten erleben wir gerade selbst eine Form der Wiedergeburt. Daher treffen die in diesem Jahr gezeigten Fotografien den Puls der Zeit besonders gut und werden die Besucherinnen und Besucher daher auch sehr persönlich ansprechen.“

Borderline – Wer zieht die Grenzen?

Als Beispiel für die brisante Aktualität der verschiedenen Fotostrecken greift der Stadtchef die Bilderwelt „Borderline“ von Valerio Vincenzo heraus: „Die Covid-19-Pandemie



Die Teams der Stadtgemeinde im unermüdlichen Einsatz



hat uns vor Augen geführt, wie ungewohnt geschlossene und undurchlässige Grenzen für uns geworden sind. Diese Bilder zeigen uns, dass Grenzzlinien vor allem in unseren Köpfen existieren. In freier Natur sind sie nicht erkennbar und können mühelos überschritten werden. Es liegt an uns, vorhandene Grenzen im Kopf zu überwinden.“

Wieviel Tourismus verträgt unser Klima?

Aber auch die Auswirkungen einer überbordenden Tourismuswirtschaft auf das Weltklima sind ein Thema, das eindrucksvoll in Szene gesetzt wird. Krismer über die Galerie „The Tourism of Climate Change“ von Marco Zorzanello: „Der italienische Fotograf führt uns die Auswirkungen des Klimatourismus drastisch vor Augen. Diese Bilder sind eine eindringliche Warnung, dass wir zum Handeln aufgefordert sind. Durch aktives Zutun können wir verhindern, dass uns die Klimakrise mit noch größerer Wucht trifft.“

Bleibende Impressionen

In diesem Sinne laden Szirucsek und Krismer ein: „Genießen Sie Ihre persönliche Reise durch die beeindruckenden Bilderwelten unserer Fotoausstellung! Das Stadtzentrum und die Parkanlagen von Baden bieten Kunst- und Naturer-

„Genießen Sie Ihre Reise durch die Bilderwelten“

lebnisse, die wir gerade jetzt mehr denn je dringend nötig haben. Wir wünschen unvergessliche Tage in Baden und hoffen, dass Sie bleibende Impressionen aus unserer Stadt mit nach Hause nehmen können.“

Sonderführungen für ein besonders intensives Erleben

Spezialführungen bieten die Gelegenheit, Badens internat. Open-Air Fotoausstellung mit vielen Hintergrundinfos und tiefen Einblicken zu erleben. Sie finden jeweils donnerstags und samstags statt. Beginn: Im August um 18 Uhr, im September und Oktober um 17 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden. Preis: 9 € pro Person – keine Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt & Tickets: Tourist Info Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252/86 800 - 600; info@baden.at



Ausstellungsdirektor Lois Lammerhuber



Baden ist ... Magie



Es gibt viel zu entdecken



Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer tauchen in die Faszination der Galerien ein

Seid mit dabei!

Beim größten Ferienspiel Niederösterreichs!

Seid mit dabei - beim größten Ferienspiel Niederösterreichs! Die Sommerferien sind voll im Gange und das Badener Ferienspiel sorgt wieder während der gesamten Zeit für Spiel und Spaß, und bietet jede Menge Möglichkeiten für Kreativität oder Sport!

Viele neue Hobbys werden vorgestellt

Die Abteilung Jugend und Sport der Stadtgemeinde Baden hat in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Institutionen wieder ein äußerst attraktives Programm zusammengestellt, das die Möglichkeit bietet, viel Neues auszuprobieren und vielleicht dabei sogar ein neues Hobby zu entdecken.

Alle Details und der Ferienspielinfostand

Nähere Details sind wie immer der Ferienspielbroschüre zu entnehmen, die im Juni an allen Badener Pflichtschulen und Kindergärten verteilt wurde. Darüber hinaus können sie auch im Badener Bürgerservice im Rathaus, sowie in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Straße 40, 2500 Baden, Tel. 02252 86800-822, Fax: 02252 86800-815, E-Mail: sporthalle@baden.gv.at bezogen werden.

Wohin wenden?

Die Anmeldungen – sofern beschränkte Teilnehmerzahl – können von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 02252 86800-822 erfolgen. Der Ferienspiel-



Jahr für Jahr ein echter Renner: Das Rad-Helm-Spielfest der Stadtpolizei

enspiel-Infostand ist in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Straße 40, von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Tel. 02252 86800-822. ■

Ferienaktion „Lies dich schlau!“

Sommer-Aktionen in der Stadtbücherei Baden

Im Rahmen des Badener Sommerferienspiels trägt die Stadtbücherei wieder dazu bei, dass alle Kinder und Jugendlichen in Baden ihre Ferien mit vergnüglicher und spannender Lektüre verbringen können. Der vielseitige Medienbestand vermag Neugier und Wissensdurst auch über den Sommer hinweg zu beflügeln.

Und weil die Stadt die Lust am Lesen schon von früh an fördern möchte, gibt es natürlich wieder die beliebte „Sommer-Märchenstunde“ am 6. August um 10.30 Uhr im Garten hinter der Kinderbücherei.

Keine Leihgebühren

Während der Sommerferien entfallen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre die Leihgebühren für Bücher und

Zeitschriften. Bei Neuanschaffung entfällt die Einschreibgebühr (Anmeldung mit Schülerschein bzw. Meldezettel).

Di, Mi, Fr ist die Kinderbücherei zusätzlich vormittags (9 – 12 Uhr) geöffnet. Näheres unter www.buecherei-baden.at



Märchenstunde

Autorin Sabine Lorenz-Szabo geht am **6. August um 10.30 Uhr** mit Kinder-

garten- und Volksschulkindern auf Reisen in die Welt der Märchen und Geschichten. Bei Schönwetter im lauschigen Garten hinter der Kinderbücherei am Kaiser Franz-Ring 9, bei Regenwetter wird in den Trauungssaal des Standesamtes ausgewichen. Freier Eintritt nach Anmeldung unter office@buecherei-baden.at oder 02252 86800-690

Bücherflohmarkt

Im August findet in der Eingangshalle der Stadtbücherei Baden am Kaiser Franz-Ring 9 jeden **Dienstag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr** ein großer Bücherflohmarkt statt. Stöbern Sie nach Herzenslust und ergattern Sie so manches seltene Schnäppchen! ■

Great Spas of Europe auf Facebook

Neue Infoseite mit vielschichtiger Informationslandschaft

„Nicht nur ein Monument . . . eine ganze Philosophie!“ – Auf kaum eine Stadt trifft dies mehr zu als auf Baden. Nicht zuletzt deshalb ist Baden als eine von elf herausragenden Kurstädten Europas auf dem Weg, im Rahmen der „Great Spas of Europe“ als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt zu werden.

Online Plattform

Um die besondere Philosophie der Stadt Baden zu vermitteln und deren bedeutende historische Meilensteine und selten publizierte Hintergrundinformationen einfach zugänglich zu machen, wurde Ende April der Facebook-Account „Great Spas of Europe Baden bei Wien“ ins Leben gerufen.

- Eine Beitragsreihe über die Historie Badens stellt die Stadt als „Great Spa“ vor. Wie sehr in Baden die historische Kurstadt steckt, erschließt sich nicht immer auf den ersten Blick. Das Schwefelwasser als Badener Gold, Bäder und Heilquellen, Theater und Kurhäuser, Hotels und Villen, Kurparks und therapeutische Landschaften sind Teil eines großen Ganzen. Historische Hintergründe und strukturelle Zusammenhänge lassen uns Baden besser verstehen.



- Zahlreiche prominente Persönlichkeiten geben mit ihren Statements Einblicke in ihren persönlichen Zugang zur Stadt Baden und ihren Besonderheiten.
- Gezielte Initiativen binden Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Welterbe-Prozess ein. So sind im Rahmen der aktuellen Aktion „Lieblingsplatz Baden“ alle Badenerinnen und Badener eingeladen, ihren persönlichen Lieblingsplatz im Rahmen eines kreativen Beitrages vorzustellen. Als Preise gibt es reichlich gefüllte Picknick-Körbe zu gewinnen. ■

Alles über Zahnimplantate - verständlich

Der Verlust unserer Zähne kann aus verschiedenen Gründen erfolgen, wie durch Karies, Zahnfleischerkrankungen oder Unfall. Die heutige Zahnmedizin erweist sich in der Zahnerhaltung zwar als besonders erfolgreich, in bestimmten Fällen bietet sich nur noch die Entfernung des Zahnes als einzige Lösung an. Der Zahnmangel kann sowohl im ästhetischen Sinn, als auch in der Kaufunktion oder bei der Tonbildung äußerst irritierend sein.

Aber eines stimmt auf alle Fälle: der Zahnverlust ist immer mit starken Emotionen, Einschränkungen und vor allem mit vielen Fragen verbunden. Eine Antwort auf diese erhalten wir von Dr. Zoltán Marton, Implantologe und leitender Facharzt der Zahnarztpraxis Marton.Dental, in Mosonmagyaróvár, Ungarn.

Welche Möglichkeiten bietet uns die Zahnmedizin im Fall eines Zahn Mangels?

Dr. Marton: Die mangelnden Zähne können mit einem fixierten Zahnersatz, sprich mit einer Brücke oder mit einer herausnehmbaren Prothese ersetzt werden. Beim vorherigen müssen die Nachbarzähne abgeschliffen werden und das Apparat wird mit Klebstoff befestigt. Ein wesentlicher Nachteil ist in diesem Fall, dass die angrenzenden Zähne, um einen perfekten Sitz zu ermöglichen, ebenfalls beeinträchtigt werden. Beim letzteren, also im Fall der Prothese, haben wir einen großflächigen, den Gaumen und das Zahnfleisch abdeckenden Zahnersatz, dessen Angewöhnung oft mit viel Geduld verbunden ist. Eine weitere Problematik könnte die richtige Pflege und die öfters vorkommende Schleimhautentzündung verursachen. Denjenigen, die aus diesen Gründen nach einer anderen Lösung suchen, empfehlen wir die Zahnimplantation.

Was genau ist ein Zahnimplantat?

Dr. Marton: In der Zahnheilkunde verstehen wir unter einem Implantat



eine in den Kieferknochen chirurgisch eingesetzte, künstliche Wurzel. Sobald diese Titanschraube mit dem Knochen verwachsen ist, können unterschiedliche Zahnersätze fixiert werden. Im Fall eines kompletten Zahn Mangels können die Zahnreihen bereits auf 4 Implantate befestigt werden.

Hat das Implantat auch weitere Vorteile?

Dr. Marton: Die Implantate ersetzen nicht nur die fehlenden Zähne, sondern sorgen auch für eine optimale Belastung des Kiefers beim Kauen. Somit ist die natürliche Funktion des Knochens gewährleistet und ein eventueller Knochenabbau kann vermieden werden. Ein stabiler, mit Implantaten befestigter Zahnersatz bietet eine Echtheitsgefühl, Tragekomfort und steigert die Kaukapazität. Darüber hinaus halten Implantate mit einer richtigen

Zahnpflege und Mundhygiene ein Leben lang.

Also ist ein perfektes Lächeln an einem Tag kein Traum?

Dr. Marton: Nicht bei Marton.Dental. In unserer Praxis arbeiten wir mit der modernsten Technologie auch im Bereich der Implantologie. Nachdem die künstliche Wurzel, also die Titanschraube eingebettet wurde, dauert nur einige Stunden bis unsere Patientinnen und Patienten das Provisorium erhalten. Somit müssen sie keinen einzigen Tag zahnlos verbringen und können bereits am Tag der ersten Behandlung lächelnd unsere Praxis verlassen.

Bei Marton.Dental erhalten Sie eine kostenlose Konsultation über die Implantate und andere Zahnersatzmöglichkeiten! Besuchen Sie unsere Webseite und kontaktieren Sie uns per Mail oder telefonisch! Unsere MitarbeiterInnen helfen Ihnen gern weiter!



Wer war dieser große Musiker?

MYTHOS Ludwig van

Ausstellung noch bis 20. Dezember 2020

2020 jährt sich der Geburtstag von Ludwig van Beethoven zum 250. Mal. Aber wer war dieser große Musiker? Ein Genie? Ein Rebell? Ein Mythos? Im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte avancierte Beethoven zur Kultfigur - nicht nur wegen seiner Musik.

Wie der Mythos entstand?

Die Ausstellung im Kaiserhaus Baden beschäftigt sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der Frage, wann und unter welchen Umständen der „Mythos Beethoven“ entstand und wie er sich im Lauf der Zeit verändert hat. Denn jede Epoche kreierte ihren eigenen Beethoven.

Viele Stationen

Der Rundgang beginnt an seinem Totenbett, wo Freunde dem Leichnam Masken abnehmen, Locken und Kleidungsstücke abschneiden. Er führt in einen Salon, in dem Maler und Grafiker Beethoven zur Ikone stilisieren. Mit einem „Mythomaten“ kann ein eigenes Beethoven-Bild erstellt, in einem Musikzimmer eine „typische“ Beethoven-Komposition gesampelt werden. Der politische Beethoven kommt ebenso zur Sprache wie der Naturfreund und der musikalische Revolutionär. Mit dem Einsatz Beethovens in Werbung und Kitsch schließt der Rundgang. Die Schau richtet sich an Besucherin-

nen und Besucher, die Beethoven spielen, aber auch an jene, die ihn nur vom Hörensagen kennen. Sie wendet sich an diejenigen, die ihn lieben, aber auch jene, die ihn hassen – und auch an jene, die Beethoven für einen Hund halten.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10-18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 6 € / Gruppen ab 10 Personen und Senioren 4 € / Ermäßigt 3 € für Schüler, Studenten, Präsenzdienner, „Die Presse“-Club
Regelmäßige Führungen: Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 16 Uhr: 2,50 € / Familienführung: jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr

Kombi-Ticket (gültig bis Ende 2020): Kaiserhaus und Beethovenhaus Baden - Erwachsene 10 € / Gruppen ab 10 Personen und Senioren 7 € / Ermäßigt 5 € für Schüler, Studenten, Präsenzdienner, „Die Presse“-Club
Kaiserhaus, Beethovenhaus Baden und Arnulf Rainer Museum - Erwachsene 12 € / Gruppen ab 10 Personen und Senioren 8 € / Ermäßigt 6 € für Schüler, Studenten, Präsenzdienner, „Die Presse“-Club. ■

Infos für Rahmenprogramm, individuelle Führungen und Schulklassenvermittlung: kaiserhaus@baden.gv.at, 02252 86800-585; www.kaiserhaus-baden.at

Rollettmuseum

Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10
02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

Stadttheater

Theaterplatz 7
02252 22522
Programm telefonisch oder
ticket@buehnebaden.at
www.buehnebaden.at

Puppen- und Spielzeugmuseum

Erzherzog Rainer-Ring 23
02252 86800-578
Di-Fr, 16-18 Uhr • Sa, So,
Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

Arnulf Rainer Museum

Josefpl. 5, 02252 209196-12
Di bis So, 10-17 Uhr,
Mo geschlossen • Führungen:
Sa, So und Feiertag: 15 Uhr
Ausstellung „Revue“ bis 23.8.
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus

Hauptpl. 17, 02252 86800-577
Ausstellung „Mythos LUDWIG VAN“ bis 20.12., Di-So und Feiertag 10-18 Uhr.
www.kaiserhaus-baden.at

Kaiser F. Josef Museum

Hochstraße 51, 0664 4641574
Öffnungszeiten:
Aug. & Sept.: Di-Sa 14-17 Uhr,
So & Feiertage 10-17 Uhr •
Okt.: Di-So & Feiertage 14-17 Uhr
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at



Lange Nacht der Museen

Samstag, 3. Oktober 2020, 18 – 1 Uhr

Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5, 02252 209196
www.arnulf-rainer-museum.at

18 Uhr: Familienführung: Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten entdecken das Museum und die aktuelle Ausstellung in einem abenteuerlichen Rundgang durch das Museum mit spielerischen und künstlerischen Interventionen.

19 Uhr: Bildbeschreibung, live vor dem Original! Für alle Altersstufen, auch für Erwachsene! Im Dialog mit Rainers Kunst gehen wir auf Spurensuche und nähern uns durch viele, kleine praktische Übungen seinem phantastischen Werk.

20, 21 und 22 Uhr: Überblicksführungen – Wir nehmen Sie mit auf einen Rundgang durch das historische Frauenbad und das Arnulf Rainer Museum. Tauchen Sie ein in die Ausstellung EMILIO VEDOVA – ARNULF RAINER: „Tizian schaut (Titian is watching)“ und erfahren Sie mehr über das Leben und Werk der beiden Ausnahmekünstler sowie über die Geschichte des ehemaligen Frauenbades, das innerhalb von 200 Jahren vom Wellnesstempel zum Kunstmuseum geworden ist!

Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10, 02252 86 800 – 630
www.beethovenhaus-baden.at

Beethovens Musik – Bekanntes und Unbekanntes: Die Lange Nacht der

Museen steht in Baden heuer ganz im Zeichen der Musik: Welche Musikstücke hat Beethoven in Baden komponiert? Was hat ihn inspiriert? Wie kam es zur Europahymne? Entdecken Sie bekannte und unbekanntes Musikbeispiele und die dazugehörigen Entstehungsgeschichten.

Kaiser Franz Josef Museum

Hochstraße 51, 0664 4641574
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at

Szenisch-kabarettistische Vorführung amüsanter Heimatgedichte: Der Schauspieler Chris Schadek liest um 19.30 und 21.30 Uhr lyrische Texte von Moritz Schadek. Zusätzlich präsentiert er die historische Person des niederösterreichischen Heimatdichters und erzählt aus dessen Leben. Humorvolle Geschichten werden sicht-, fühl- und erlebbar. Untermalt wird die Darbietung mit bewegten Bildern und zahlreichen Requisiten aus früheren Zeiten.

Kaiserhaus Badem

Hauptplatz 17, 02252 86800-577
www.kaiserhaus-baden.at

Beethovens Musik – Remix Ludwig van: Anhand vieler Bilder und Hörbeispiele werden Kompositionen beleuchtet sowie neu interpretiert. Dabei können auch Sie selbst aktiv werden und Ihre eigene Beethoven Kreation schaffen, Ihre Beethoven Büste kreieren und das alles auf Ihrem Handy mit nach Hause nehmen.

Puppen- und Spielzeugmuseum Baden

Erzh. Rainer-Ring 23, 02252 86 800-578, www.puppenmuseum-baden.at

Musik oder Lärm: Bei uns geht's manchmal richtig laut zu! Viele Spielsachen klingen und tönen, mal richtig, mal falsch. Gemeinsam wollen wir versuchen, all diese Geräusche nachzumachen. Vielleicht wird ja ein Musikstück daraus, wenn die Lokomotive pfeift, der Bär brummt und die Aufziehpuppe dahinwatschelt. Natürlich gibt es auch „echte“ Musikinstrumente zu entdecken.

Rollettmuseum

Weikersdorfer Pl. 1, 02252 86 800-580
www.rollettmuseum.at

Baden und die Musik – Bekanntes und Unbekanntes: Viele Musiker machten in Baden Station, manche blieben. Inspiriert wurden sie alle von der Stadt und ihrer schönen Umgebung. Unsere reichhaltige Sammlung hat einiges darüber zu erzählen. Begegnen Sie Mozart, Millöcker, Komzak und natürlich Beethoven bei Ihrem Rundgang und lassen Sie sich – als besonderes Highlight - historische Beispiele, auch Originalkompositionen, unserer Musikaliensammlung zeigen. ■

Tipp: Mit dem Gratis-Shuttle-Bus der Stadtgemeinde von Schauptplatz zu Schauptplatz! <http://langenacht.orf.at> Eintritt: Regional-Ticket: 6 €

27.9. Tag des Denkmals

Arnulf Rainer Museum: Überblicksführung „Vom Wellnesstempel zum Kunstmuseum“, 11, 14 &

15 Uhr, Familienführung: 14 Uhr, freier Eintritt, 10-17 Uhr. Infos, Tel. 02252 209196. **Beethovenhaus & Kaiserhaus Baden:** Sonderführungen „Ge-lungene Revitalisierung

histor. Bausubstanz“ mit Hans Hornyk im Kaiserhaus um 14 & 17 Uhr (02252 86800-577) und im Beethovenhaus um 15 & 16 Uhr (02252 86800-630).



Emilio Vedova – Arnulf Rainer

„Tizian schaut (Titian is watching)“

Die Ausstellung „Emilio Vedova – Arnulf Rainer: ‚Tizian schaut (Titian is watching)‘“ bringt erstmals anhand von 100 Werken die Kunst von Arnulf Rainer mit der seines großen Weggefährten und Freundes Emilio Vedova zusammen.

Zwei Maler am Weg

Die beiden waren Kollegen, die wechselseitig ihre Malerei hoch schätzten. Emilio Vedova (* 19. August 1919 und gestorben am 25. Oktober 2006, Venedig) wäre letztes Jahr 100 Jahre alt geworden; Arnulf Rainer (* 8. Dezember 1929, Baden) konnte im vergangenen Dezember seinen 90. Geburtstag feiern.

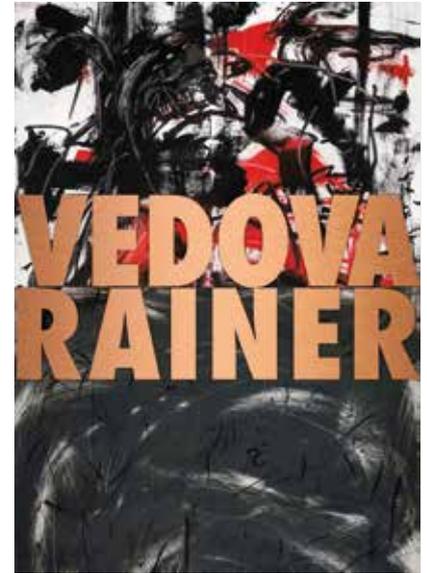
Ein Hauch von Venedig

Die Werkauswahl für die Ausstellung wurde von Fabrizio Gazzarri, dem Direktor der Fondazione Emilio e Annabianca Vedova in Venedig, gemeinsam mit Helmut Friedel vorgenommen. Im Gegenzug zu dieser Ausstellung soll im kommenden Jahr der Dialog „Ve-

dova – Rainer“ in neuer Konstellation in der Fondazione Emilio e Annabianca Vedova in Venedig fortgeführt werden.

Auf Vedovas Spuren

In dieser Ausstellung steht das Werk Emilio Vedovas an erster Stelle, und Arnulf Rainer, dessen Arbeiten im Arnulf Rainer Museum schon so vielfältig gezeigt wurden, „antwortet“ denen des Venezianers. Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Werken, die zwar nicht den gesamten langen Werdegang Vedovas gebührend abdecken, aber einige bedeutsame Punkte hervorheben. Vedovas Arbeiten in der Ausstellung reichen von den 1930er-Jahren bis frühen 1990er-Jahren. Rainer antwortet deutlich mit seinen Fingermalereien der 1960er- bis 1980er-Jahre, aber auch durch gestische Bewegungsabläufe in Fotoübermalungen der Serie „America! America!“ (1980–1990) und nicht zuletzt in der Suite von überzeichneten Piranesi-Blättern aus dem Jahr 1987. ■



Laufzeit der Werkschau: 6. September 2020 bis 5. April 2021,
Eröffnung: Samstag, 5. September 2020 um 16 Uhr, Kuratoren:
Helmut Friedel & Fabrizio Gazzarri
www.arnulf-rainer-museum.at



DDR. MED BETTINA WENDL

FRAUENÄRZTIN UND PSYCHOLOGIN

kompetent und empathisch

- | | |
|--------------------------|---|
| ⌘ Vorsorgeuntersuchungen | ⌘ Wechseljahre |
| ⌘ Mädchensprechstunden | ⌘ Psychosomatik |
| ⌘ Kinderwunsch | ⌘ Top Standard Eingriffsräume für ambulante Operationen |
| ⌘ Schwangerschaft und | |
| ⌘ Geburtsbegleitung | ⌘ Labormedizin - Blutabnahme |

Medicent Baden, Grundauerweg 15, Mo, Mi, Do 8.00 - 19.00 Uhr, Di 8.00 - 20.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr Tel. 02252/9010 ordination@bettina-wendl.at www.frauenaerztin-baden.co.at

Barrierefrei, Gratisparkplatz, gute öffentliche Erreichbarkeit
(Haltestelle Leesdorf Badner Bahn; Haltestelle Schießgraben, Linie B)

Wir spielen!

Sommerarena Baden – kurz, spritzig und amüsant

Wer in diesem speziellen Kultursommer Operette live erleben möchte, kommt an der Bühne Baden nicht vorbei. Michael Lakner hat für die geplante Inszenierung von DIE BLAUE MAZUR von Franz Lehár eine eigene Fassung geschrieben: kurz, spritzig und amüsant. Ohne Pause und ohne Ballett und Chor – dafür mit viel Drive. Mit dieser Lösung sind auch die Covid 19-Schutzmaßnahmen gut umsetzbar. Einem fröhlichen Abend in der schönen Sommerarena steht also nichts mehr im Wege.

Oliver Baier als Conférencier

Die Handlung dieses selten gespielten musikalischen Lustspiels ist im Wiener jüdischen Milieu Anfang des 20. Jahrhunderts angesiedelt und erzählt eine On/Off-Liebesbeziehung zwischen einem polnischen Grafen jüdischer Herkunft (Clemens Kerschbaumer) und einem Wiener Mädels (Sieglinde Feldhofer). Humoristisch wird es, wenn Oliver Baier die Bühne betritt: „Da wir in dieser neuen Fassung nicht alle handelnden Personen mit Darstellern besetzen können, muss Oliver Baier als Conférencier und Comedian immer wieder in verschiedene Rollen



Kultursommer: Die blaue Mazur

schlüpfen, um auszuhelfen.“ Zusätzliche Komödiantik erhält das Stück durch die Doppelrolle des Buffotenors: Der brave, angepasste Studiosus, der in einem bizarren Männerhaushalt lebt, verwandelt sich des Nächtens in einen leidenschaftlichen Draufgänger. „Eine wunderbare Rolle für Ricardo Frenzel Baudisch, um sein komödiantisches Können unter Beweis zu stellen,“ ist sich der Regisseur sicher. Ein kurzweiliger, amüsanter Abend ist garantiert.

Highlights im Herbst

Die neue Spielzeit beginnt die Bühne Baden mit zwei großen Highlights:

Mit ANATEVKA – FIDDLER ON THE ROOF von Joseph Stein und Jerry Bock findet am 24. Oktober (bis 29. November) ein absoluter Musicalklassiker im Stadttheater statt. In der Rolle des berühmten Milchmanns Tevje wird niemand Geringerer als Publikumsliebling Georgij Makazaria den Evergreen „Wenn ich einmal reich wär“ anstimmen. In der Rolle seiner treuen Frau Golde wird Musicalstar Maya Hakvoort zu erleben sein.

Das zweite künstlerische Highlight ist dem diesjährigen Geburtstagsjubiläum, dem großen Ludwig van Beethoven, gewidmet. Der Meister verehrte viele Frauen, ob sie Giulietta, Marie, Elisabeth oder Josephine hießen. Seine schwärmerischen Liebesbriefe bilden die Grundlage von LUDWIG VAN TANZT, ein poetischer Ballettabend von Michael Kropf. Zur berühmten Musik von Ludwig van Beethoven stellt das Ballett der Bühne Baden (unterstützt vom Europaballett St. Pölten) erneut sein Können unter Beweis. ■

Infos zu den COVID 19 Schutzmaßnahmen: www.buehnebaden.at



WISKOCIL

2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at

**MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN**

Badener Stadtabon- nement

4 Konzerte im Casino Baden

Symphonische Konzerte mit den Tonkünstlern haben in der ehemaligen kaiserlichen Sommerresidenz und heutigen modernen Kurstadt Baden eine lange Tradition: Als Landessymphonieorchester traten die Tonkünstler schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg auf, später als Niederösterreichische Tonkünstler und seit 2002 unter ihrem heutigen Orchesternamen.

Junge Künstler

Am Pult und an den Soloinstrumenten präsentieren die Tonkünstler junge Künstlerinnen und Künstler, die am Beginn ihrer vielversprechenden Karrieren stehen. Als offene Gastgeber laden das Orchester und die Stadt



Das Tonkünstlerorchester lädt im Zuge ihrer Konzertreihe im Casino Baden zu kulinarischem Hochgenuss ein.

Baden außerdem ein Gastensemble pro Saison ins Stadtabonnement ein.

> 28.5.2021, 19.30 Uhr – Zu Gast: Beethoven Philharmonie ■

Termine

- > 23.10.2020, 19.30 Uhr – Rachmaninow & Sibelius
- > 13.12.2020, 15.30 Uhr – Sinfonia Concertante
- > 30.4.2021, 19.30 Uhr – Mendelssohn & Nielsen

Abobüro: Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden, 2500 Baden, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-522, E-Mail: cornelia.znoy@baden.gv.at

Sommerkabarett Festival

Kabarett-Stars gastieren in diesem Sommer in Baden. Unter dem Motto „Stadt.Kultur“ findet vom

4. bis 15. August 2020 in der Sommerarena im Kurpark ein Festival der besonderen Art statt. Dabei können Sie Stars wie Roland Düringer, Florian Klenk, Florian Scheuba,

Christoph Fritz, Omar Sarsam, Manuel Rubey, Dornrosen uvm. live erleben. Alle Infos und Tickets zum Sommerkabarett Festival erhalten Sie unter www.stadt-kultur.at

STADT :
KULTUR
BADEN

Elektro Zelenka GmbH • Elektro- Video und Alarmanlageninstallationen • Telefon Möllersdorf: +43 2252 54590 • Telefon Hinterbrühl: +43 2236 26199

Elektrisierende Gelegenheit!

Brauchen Sie eine Luftveränderung und wollen fachlich einen Schritt weiterkommen? Wir sind ein tolles Team und bieten Ihnen die Chance dazu! Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker(in), sind teamfähig, lieben Herausforderungen und behalten in stressigen Situationen einen kühlen Kopf?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten:

- Eine interessante und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Langfristiges und sicheres Dienstverhältnis
- Leistungsbezogenen Lohn (Überstunden werden ausbezahlt)
- Erstklassige Ausstattung (hochwertige Werkzeuge, Maschinen, sowie Funktionsbekleidung für jedes Wetter)
- Bruttojahreslohn nach abgeschlossener Lehrabschlussprüfung laut Kollektivvertrag metallverarbeitendes Gewerbe EUR 31.644,34 mit Bereitschaft zur Überzahlung plus Zulagen.



Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnis und Foto senden Sie bitte an:

Elektro Zelenka GmbH, Guntramsdorferstraße 17, A-2514 Möllersdorf oder elektro.zelenka@aon.at

Zu Besuch bei Ludwig Van

Spezial-Reihe im Beethovenhaus

Johannes Leopold Mayer plaudert mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu Wort kommen.

Termine

28. August: Lisa Noggler-Gürtler, Kuratorin Beethoven Museum Wien

25. September: Martin Först, Cellist Tonkünstler Orchester

30. Oktober: Beate Angelika Kraus, Editorin der Neuausgabe der Neunten

Symphonie; Beethovenhaus Bonn

Veranstaltungsort: Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Beginn jeweils 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, freie Platzwahl. Es besteht die Möglichkeit, die Schauräume vor der Veranstaltung zu besichtigen.

Ticketpreise: 19 € / ermäßigt (Schüler, Studenten): 11 €. Tickets erhältlich im Beethovenhaus Baden (Di-So und Feiertage 10-18 Uhr). Reservierung: tickets@beethovenhaus-baden.at



Johannes Leopold Mayer

Führungen im Beethovenhaus

Regelmäßige Führung: Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr
Führungsticket: 2,50 €

Führung in englischer Sprache:

Die Führung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat (9. August, 13. September und 11. Oktober) statt, immer um 11 Uhr.

Führungsticket: 2,50 € ■

So klingt Ludwig van

Konzertreihe

12. September: „Dem Erzherzog Rudolph gewidmet ...“ mit Gottlieb Wallisch (Hammerklavier), Hanna Weinmeister (Violine) und Bruno Weinmeister (Violoncello)

26. September: Mikayel Balyan (Klavier), Clive Brown (Violine) und Kate Bennett Wadsworth (Violoncello). Programm: Eberl, Beethoven, Hummel

10. Oktober: „Mozart und Beethoven“ mit Leonardo Miucci (Klavier) und Clive Brown (Violine). Programm: Mozart, Beethoven u.a.

Veranstaltungsort: Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17, Beginn jeweils 20 Uhr, freie Platzwahl

Ticketpreise: 29 € / ermäßigt (Schüler, Studenten): 19 € (Abendkassa: 32 € / 22 €).

Tickets im Kaiserhaus (Di-So und Feiertage 10-18 Uhr), **Reservierung:** kaiserhaus@baden.gv.at

Was gibt's im Rollettmuseum?

Vortragsreihe und Sonderschau

Vortrag von Peter Rath

Pioniere des Studioglasses - das Glasstudio im Franzensbad (1976-86) mit Präsentation und Übergabe einer Schenkung ans Rollettmuseum

Mittwoch, 30. September 2020, 19 Uhr

Peter Rath, Mitglied der Glasdynastie Lobmeyr und Experte für Glas, spricht, zeigt interessante Stücke und schenkt dem Rollettmuseum/Stadtarchiv Baden Gläser, Zeichnungen, Plakate u.v.m.

Vortrag wHR Dr. G. Langer-Ostrawsky und Univ.Prof. Dr. M. Lanzinger

Anna Maria Haydn – verst. zu Baden vor 220 Jahren

Mittwoch, 14. Oktober 2020, 19 Uhr

In Baden starb vor 220 Jahren Maria Anna Haydn, die Ehefrau des Komponisten Joseph Haydn. Hier hatte sie im

Haus von Anton Stoll, des Badener Regens chori, Chorleiters der Stadtpfarrkirche, bei ihrem Kuraufenthalt gewohnt und ihr Testament ergänzt. Zwei Historikerinnen nehmen dies zum Ausgangspunkt für ihre Spurensuche. Rollettmuseum, Ticket: 7 € (Urania Mitglieder & Kurgäste: 5 €), Res.: museum@baden.gv.at oder 02252 86800-580

Beethoven in Baden

Sonderschau im Schauraum des 20. Jhdts, 1. Stock

Mit zahlreichen Objekten, Dokumenten und Bildern berichtet die Sonderschau über die Beethoven-Feiern und Gedenkstätten des Komponisten. Außerdem sind der Abguss der Lebendmaske, der Abdruck von Friedrich Nietzsches Gedicht ‚Beethovens Tod‘, ein Faksimile von Beethovens Stammbuch sowie des Heiligenstädter Testaments ausgestellt. Dauer der Sonderschau: bis 31.12.2020 ■

Kulturprogramm für Kinder

Kaiserhaus und Arnulf Rainer Museum Baden

„Immer dieser Ludwig!“

Das Kinderprogramm im Kaiserhaus Baden für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren: Wir machen uns gemeinsam in der Ausstellung MYTHOS LUDWIG VAN auf interaktive Spurensuche nach dem wahren Ludwig van Beethoven. Wer war er wirklich? Was bewegte ihn zu seinen großartigen Kompositionen? Wir finden ihn in Originalobjekten, am alten Hammerklavier, in Bildern, an verschiedenen Orten, in seinen Musikstücken und sogar als Zahnbürste.

Termine: 1.8., 5.9. & 3.10. – jeweils von 10.30 bis 12 Uhr im Kaiserhaus.

Eintritt & Führung: 5 €. Anmeldung: kaiserhaus@baden.gv.at, Tel. 02252 86800-577 oder im Kaiserhaus Baden (Di-So und Feiertage 10–18 Uhr)



Kinderprogramm im Kaiserhaus

„Expedition im Dunkeln“

Eine Expeditionsleiterin oder ein Forscher begibt sich mit euch auf eine abenteuerliche Tour im Dunkeln durchs Museum. Denn im Finstern ist alles anders! Kann man Kunst nicht auch einmal ganz neu betrachten? Wie ist es, wenn das Museum die Lichter ausschaltet, wenn der Raum dunkel bleibt und nur das Bild erstrahlt? Finden wir vielleicht versteckte Geheimnisse und nie zuvor Gesehenes? Mit Stirnlampen und Schwarzlicht werden wir zu Nachkunst-Forscherinnen und -Entdeckern und flüstern uns von Hinweis zu Hinweis, um das Rätsel zu entschlüsseln. Für Kinder von 6 bis 11 Jahren.

Termine: jeden ersten Samstag im Monat um 17 Uhr im Arnulf Rainer Museum (Dauer: 1 Stunde)

Kosten: 8 € pro Kind (Begleitpersonen gratis). Auch individuell buchbar! Anmeldung: Tel. 02252 20919612 oder office@arnulf-rainer-museum.at

„Mallabor – Kids!“

Offenes Atelier mit Rosa Roedelius für Kinder von 6 bis 12 Jahren: Gemeinsam mit der Künstlerin Rosa Roedelius gehen wir auf Entdeckungsreise durch das Museum und die Bilderwelt des



Spaß und Action im Mallabor im Arnulf Rainer Museum

weltberühmten Künstlers Arnulf Rainer. Unglaublich, wie viele Ideen der Künstler hat. Das können wir auch oder eigentlich noch viel besser! Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken und Malmittel kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt zuvor noch nie gesehen hat!

Termine: jeden 3. Samstag im Monat plus Extratermine in den Ferien (Dauer: 2 Stunden) Kosten: 6 € pro Kind (max. 15 Kinder)

Zusatzinfo: Mallabor-Pass – bei jedem Besuch gibt es einen Stempel, und der 5. Besuch ist gratis!

Auch individuell buchbar! Anmeldung: Tel. 02252 20919612 oder office@arnulf-rainer-museum.at ■

**Malerei – Anstrich – Fassaden – Tapeten
Stuckarbeiten – Entfeuchtungsgeräte**



**Ihr
Malermeister
in Baden**

BADEN – KOTTINGBRUNN
Tel. 02252 71759"

Fax 02252 73066

email: office@maler-schaefer.at
www.maler-schaefer.at

Badener Museentour

*Arnulf Rainer Museum –
Beethovenhaus – Kaiserhaus*

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und faszinierender Architektur. Ein entspannender Rundgang am Sonntagvormittag mit anschließendem Lunch im At the Park Hotel am Kurpark. **Termine: jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr (Dauer: 2 Stunden, Treffpunkt: Arnulf Rainer Museum)** Kosten: 30 € pro Person. Im



Architektonisches Juwel mit zeitgenössischer Kunst

Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder vegetarische Variante inkl. Getränk). Anmeldung: Tel. 02252 209196 oder office@arnulf-rainer-museum.at ■

Architektur Tour

*Vom Wellnesstempel zum
Kunstmuseum*

Unsere Geschichte- und Architekturoperin Christine Triebnig-Löffler nimmt Sie mit auf einen historischen Streifzug durch die wechselvolle Geschichte des historischen Badehauses mit Fokus auf die außergewöhnliche Architektur.

Jeden 1. Freitag im Monat, 15 Uhr (Dauer: 1 Stunde). Kosten: 8 € pro Person. Im Preis enthalten: Eintritt und Führung durch das Arnulf Rainer Museum. Anmeldung: Tel. 02252 209196 oder office@arnulf-rainer-museum.at

Kunst und Genuss

Kombination aus Kunst und Kulinarik

Nach einer anregenden Führung durch die eleganten Marmorhallen mit Fokus auf die aktuelle Ausstellung im Arnulf Rainer Museum verwöhnt Sie das El Gaucho Steakhouse mit einem feinen Abendessen. Lassen Sie sich von den Werken

des Ausnahmekünstlers, der außergewöhnlichen Architektur des ehemaligen Frauenbades und den kulinarischen Genüssen inspirieren! Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19 Uhr (Dauer der Führung: 1 Stunde)

Kosten: 35 € pro Person. Im Preis enthalten: Eintritt, Führung durch die Ausstellung, ein 200g-Hüftsteak mit Beilage und ein Glas Cava als Aperitif. Anmeldung: Tel. 02252 209196 oder office@arnulf-rainer-museum.at ■



*Einst gesellschaftlicher Treffpunkt,
heute Kunstraum*

Kunstsalon

Kunst, Kaffee & Kreativität

Einst war der Spiegelsaal des Arnulf Rainer Museums gesellschaftlicher Treffpunkt von Badens Kurgästen. Heute wird dieser historische Raum einmal im Monat zu einem Kunstsalon, einem Ort angeregter Gespräche über Kunst und Kultur mit spannenden wechselnden Gästen. Im kleinen Kreis lassen wir uns bei Kaffee und Gebäck von den Werken Arnulf Rainers zu künstlerischen Diskussionen inspirie-

ren. Treten Sie ein und begleiten Sie uns auf eine Kunstreise in Worten und Taten, denn Sie sind herzlich eingeladen, auch selbst kreativ zu werden.

Termine: jeden 3. Sonntag im Monat, 10 Uhr (Dauer: 2 Stunden) Kosten: 18 € pro Person (max. 20 Personen). Enthalten: Eintritt, Kunstgespräch/Führung, Kaffee/Gebäck, Kreativmaterial. Anmeldung: Tel. 02252 209196, office@arnulf-rainer-museum.at ■

Jüdisches Leben in Baden

Stadtspaziergang

Der Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler fühlt Spuren des jüdischen Lebens der einst blühenden, drittgrößten jüdischen Gemeinde Österreichs in Baden und ihrer Verankerung in der Geschichte der Stadt nach, er zeigt Orte und Häuser wo jüdische Persönlichkeiten lebten und wirkten. Der Weg führt vom neu errichteten Mahnmal quer durch die Stadt bis zur Synagoge.

Termine: 5. August, 25. September, 30. Oktober, jeweils 15 Uhr
(Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets und Anmeldung: 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at
Mindestteilnehmer 3 Personen, maximale Teilnehmerzahl: 20
Treffpunkt: Mahnmal am Josefsplatz

Architektur im Spiegel der Zeiten

Baujuwelen in Badens Innenstadt

Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler: Starke Atlanten, nacktbusige Schönheiten und herzige Putti zieren so manche Gebäude der Badener Innenstadt. Unterschiedliche Epochen widerspiegelnd, zeugen sie von Zeitgeist, Einfluss, Geld und Macht der Bauherren, verknüpft mit deren persönlichen Schicksalen und Leistungen. Bei diesem Streifzug durch eine nahezu tausendjährige Architekturgeschichte stehen die Gebäude selbst im Vordergrund und lassen auch hinter ihre Kulissen blicken! Aufgrund der großen Zahl herausragender Bauwerke wird die „ArchitekTour“ in zwei Rundgängen durchgeführt: Tour A widmet sich dem östlichen und nördlichen, Tour B dem südlichen und westlichen Innenstadtbereich. Abschließend ein belebendes Getränk im Hotel At the Park bzw. in der Hauervinothek.

12. September: Tour A) Leistung: geführter Stadtspaziergang mit abschließendem Getränk im Hotel At the Park



Treffpunkt: Haus der Kunst / Abschluss: Hotel At the Park

17. Oktober: Tour B)

Leistung: geführter Stadtspaziergang mit abschließendem Getränk in der Hauervinothek. **Treffpunkt:** Kaiserhaus / Abschluss: Heiligenkreuzerhof ■

Zeit: jeweils 10 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden. **Tickets & Anmeldung:** 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at; Mindestteilnehmer 3 Personen, maximale Teilnehmerzahl: 20

Gegossen in Bronze, verewigt in Stein

Die Denkmäler Badens erzählen

Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler: Götter, Musen, Heilige, Legenden aus der Welt der Künste sowie Märchenwesen finden sich auf unseren Wegen: Sie erzählen von Großereignissen, von Verzweiflung und Not, von Wünschen und Hoffnungen oder sind Erinnerungen an herausragende Persönlichkeiten – stets eng verwoben mit der Geschichte unserer Stadt - ob Erato, Undine, Flora, Lanner oder Strauß. Aber was waren



die Anlässe für die Errichtung dieser bildhauerischen Kunstwerke, wer die Schöpfer, wer ihre Auftraggeber? Der Spaziergang erweckt die Denkmäler

der Badener Innenstadt und deren Geschichte(n) zum Leben und klingt bei Rosé Frizzante im Arnulf Rainer Museum aus. ■

Termine: 2.8., 6.9., 18.10., jeweils 14 Uhr
(Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at
Mind. 3, max. 20 Teilnehmer.

Treffpunkt: Theaterplatz



Schaurig-schönes Baden

Faszinierende, tragische & schaurige Geschichten



Dieser Abendspaziergang, geführt von Christine Triebnig-Löffler und der Autorin Gabriele Hasmann, lässt in die unheimliche Seite der Stadt blicken: Den Besucher erwarten faszinierende, tragische und gruselige Geschichten, die ab dem Mittelalter im Laufe der

Jahrhunderte in Baden stattgefunden haben. Ihren gemütlichen Ausklang findet die Tour bei einem Imbiss im Reichsapfel mit einer mysteriösen Überraschung.

Termine: 3. & 24.9., 2. & 23.10.2020, jeweils 18 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Tickets und Voranmeldung: 18 € pro Person in der Tourist Information, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600
Leistung: Geführter Stadtpaziergang, Imbiss und Getränk. Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers. (max. 20 Pers.)

Treffpunkt: Mittelalterlicher Innenhof, Fraueng. 3. Abschluss: Gasthof Reichsapfel mit Imbiss. ■

„Ich kannte ihn am besten!“

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden

Erleben Sie im Beethovenjahr 2020 eine unvergessliche Spezialführung auf den Spuren des großen Meisters mit Beethovens Sekretär Schindler in historischer Kleidung! Die lustige, schräge und kontroverse Doppelconference mit dem umstrittenen Zeitzeugen und der Badener Fremdenführerin erlaubt überraschend intime Einblicke zwischen Kur, Dur und Moll, untermalt mit Einspielungen von Beethovens unsterblichen Kompositionen.

Termine: 21.8., 11. 9. & 16.10.2020, jeweils 15 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Tickets und Voranmeldung: Erw.: 15 €,

Kinder unter 14 Jahren: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at, Mindestteilnehmerzahl: 10 (max. 20 Pers.). Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz 9, Abschluss: Beethovenhaus ■



Termine: 10. und 26. September, 1. und 22. Oktober 2020, jeweils um 10 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden). **Tickets und Voranmeldung:** 13 € pro Person in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600. **Leistung:** Geführter Stadtpaziergang. Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers. (max. 20 Pers.). **Treffpunkt:** Innenhof des Hauses Wassergasse 2

Das Beste aus der Natur

Naturprodukte des Schweizer Unternehmens

Kostbare Kräuter und Heilpflanzen ohne Parabene, Paraffine sowie andere bedenkliche Inhaltsstoffe für den Bereich Körperpflege – Haushalt – Ernährung

nahrin

Petra Heinzl

Tel. 0699 108 45 260

www.nahrin.at



Ich berate Sie gerne!

Auf den Spuren von Beethoven

Geführte Stadtsparziergänge zu besonderen Erlebnisorten

Baden auf dem Weg zum UNESCO Weltkulturerbe

1.8. / 29.8. / 5.9. / 3.10. / 31.10.

Spazieren Sie auf den Spuren Ludwig van Beethovens durch die traditionsreiche Kur- und Kaiserstadt – mit Besichtigung der einzigartigen unterirdischen Römerquelle im Kurpark & des Arnulf Rainer Museums (historisches Frauenbad)

Baden – Sommerfrische mit Beethoven & Co

8.8. / 12.9. / 10.10.

Ludwig van Beethoven liebte die Sommerfrische in der Kaiserstadt Baden. Prominente Gäste der Kurstadt wie Mozart, Schubert, Strauß und im besonderen Beethoven wurden hier zu

ihren unsterblichen Werken inspiriert – mit Besichtigung der Stadtpfarrkirche & der Musikstätten im Kurpark.

Baden: Imperiales Flair

15.8. / 19.9. / 17.10.

Zahlreiche Habsburger hatten Baden zu ihrem Lieblingsort erkoren, nicht immer zur Freude Ludwig van Beethovens - Kaiserhaus, Frauenkirche (ehem. Hofkirche), Arnulf Rainer Museum (historisches Frauenbad) – Fakten, Anekdoten, Plaudereien spazierend erzählt –Kaiserhaus, mit Besichtigung der Frauenkirche & des Arnulf Rainer Museums.

Baden: Wasser & Wein

22.8. / 26.9. / 24.10.

Das Genie Ludwig van Beethoven nützte

intensiv die Badener Schwefelquellen, war aber auch einem guten Gläschen Wein nicht abgeneigt. Spaziergang zu Orten und Gebäuden der etwa 2000 jährigen Bäder- & Weinkultur der Stadt Baden - Verkostung des Schwefelwassers & und einer Probe des Badener Lumpentürls – mit Besichtigung des Arnulf Rainer Museums (historisches Frauenbad) der einzigartigen unterirdischen Römerquelle im Kurpark & des Gewölbes im Heiligenkreuzerhof. ■

Zeit: jeweils 14 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden), Preise: 6 €, Mind. 3, max. 20 Teilnehmer, keine Voranmeldung nötig! Treffpunkt & Tickets: Tourist Information Baden, Brusattipl. 3, Tel. 02252 86 800 – 600, E-Mail: info@baden.at

Durch den Weingarten

Auf den Spuren der Reblaus – geführte Wanderungen

Ein Weinbauer informiert Sie über die heimischen Rebsorten und die Geschichte des Weinbaus. Zum Abschluss verkosten Sie das „Badener Lumpentürl“. Bitte festes Schuhwerk & Regenschutz mitbringen! Termine (nur bei Schönwetter). August: jeden 1. & 3. Donnerstag / September & Oktober: jeden Donnerstag – jeweils 15 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden)

Preise: 6 €. Mind. 3, max. 20 Teilnehmer. Anmeldung: Am Tag der Wanderung bis 13 Uhr in der Tourist Info Baden, Tel: 02252 86800-600. Treffpunkt & Tickets: Tourist Info Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86 800-600, E-Mail: info@baden.at. Abschluss: Hauervinothek mit Verkostung des „Badener Lumpentürl“. ■

Wienerwald-Wanderung

Körper und Geist beleben

Lernen Sie mit unserem Wanderführer die Umgebung & den Wienerwald näher kennen! Sie bewandern die verschiedensten Wanderrouten in der herrlichen Umgebung. Entspannend und interessant zugleich, zeigen sich die Landschaften und beleben Körper und Geist. Bitte festes Schuhwerk &

Regenschutz mitbringen! Termine (nur bei Schönwetter): **Jeden Samstag um 13.30 Uhr** (Dauer ca. 3,5 Stunden), Preise: 9 €. Mind. 3, max. 20 Teilnehmer, keine Voranmeldung nötig! Treffpunkt & Tickets: Tourist Information, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86 800-600, info@baden.at ■



Geführte Wanderungen genießen

Romantik-Jour Fixe

Badens Mondscheinkonzerte verzaubern

Jeden Samstag im August um 21 Uhr! Ein traumhafter Ausblick über das nächtlich beleuchtete Baden, herrliche Melodien als Untermalung und das ganze unter freiem Abendhimmel! Das sind die Mondscheinkonzerte am Bellevue Platz im Kurpark.

Bei diesen idyllischen Konzerten lassen Sie Trubel, Stress und Alltag mit Leichtigkeit hinter sich und erleben unvergessliche Abende bei romantischen Klavierklängen sowie schwungvollen Jazz-Konzerten. Der Eintritt zu den Mondscheinkonzerten ist frei. Bei Schlechtwetter muss das Konzert abgesagt werden – Informationen dazu gibt gerne die Tourist Information Baden, Tel. 02252 86800-600! ■



1.8.: Mondscheinkonzert / 8.8.: Mondscheinkonzert mit jungen Musikfreunden Baden / 15.8.: Moonlight Jazz mit Samt / 22.8.: Moonlight Jazz mit Anninger / 29.8.: Moonlight Jazz mit Waidwerk

Kurkonzerte

Die Konzerte finden im Musikpavillon und Hotel Schloss Weikersdorf mit dem städtischen Orchester der Stadt Baden statt.

August

Jeden Mittwoch & Donnerstag, Freitag & Samstag von 17 - 18 Uhr im Musikpavillon im Kurpark (entfallen bei Schlechtwetter)

Jeden Sonntag von 17 - 18 Uhr im Hotel Schloss Weikersdorf, Innenhof (bei jedem Wetter).

September & Oktober

Termine & Ort stehen noch nicht fest. Infos siehe „Veranstaltungskalender September-Oktober“.

Information: Tourist Information, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600, info@baden.at



Picknickkorb einpacken und besonderes Flair genießen

Mondscheinpicknicks

Im Herzen des Rosariums

Auch im August wird zum Picknicken in entspannter Atmosphäre eingeladen. Als einzigartiger Rahmen für dieses „Dinner“ unter freiem Himmel dient die Wiese in nächster Nähe des Doblhoff-Teiches, überdies sorgen chillige Klänge von 18 – 22 Uhr sowie kühle Getränke der Badener Winzer für ei-

nen nicht alltäglichen Abend. Einfach Picknickkorb packen, Decke schnappen und einen romantischen Abend genießen! Bei Schlechtwetter müssen die Veranstaltungen entfallen.

Termine: 7. August Picknick sowie 21. August „Picknick Deluxe“ mit DJ Oliver Pusswald. ■

Sommerkonzerte

Im historischen Wintergarten Streckers Melodien lauschen

Die wunderbaren Melodien Heinrich Streckers aber auch das einzigartige Ambiente des historischen Wintergartens der Strecker Villa wird Besuchern aus aller Welt als weitere Attraktion der Kur- und Musikstadt Baden in Erinnerung bleiben. Bei diesem Rundgang durch die musikalische Schaffenskraft des Komponisten werden den Besuchern Raritäten wie handschriftliches Notenmaterial, Video- und Toneinspielungen sowie die schönsten Melodien von "Drunt' in der Lobau" bis "Ja,

ja der Wein ist gut" geboten. Das von Herbert Fischerauer zusammengestellte Programm garantiert auch für Kenner ein sich lohnendes Konzerterlebnis. Die Sommerkonzerte finden bei jedem Wetter statt! **Termine: 9. & 23. August 2020, jeweils 16 Uhr.** Ort: Villa Strecker – Marchetstraße 76, 2500 Baden. Tickets und Reservierung: Erwachsene 20 €, Schüler & Studenten 15 €, Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at ■

Der BTV hält auch dem Virus stand!

„Palio von Baden“ nach italienischem Vorbild

Wer 1893 seine ersten Rennen durchführte, von 1895 bis 1913 sogar die wichtigsten von ganz Europa, dann zwei Weltkriege überstand und immer wieder – vor allem auch in den letzten fünf Jahren – wahre Renaissance erlebte, dem kann auch so ein (Corona-)Virus auf Dauer nicht wirklich etwas anhaben.

Und dem Badener Trabrenn-Verein dürfte es gelingen, dass nur eine einzige Veranstaltung heuer nicht durchgeführt werden kann: Die „Nacht des Pferdes“ im Juli vor tausenden begeisterten Zuschauern war leider einfach nicht durchführbar.

Palio von Baden

Auch „Bascot“ wurde vom Sponsor-Partner bereits vor einiger Zeit abgesagt. Da hatte der BTV für 23. August aber sofort eine Idee zur Hand: Nach italienischem Vorbild wird der „Palio von Baden“ inszeniert. Einstige offizielle Stadtteile gibt es ja zur Genüge, ob sie Baden, Leesdorf, Weikersdorf, Braiten, Wenzelspitz, Veste Rohr, Haidhof, Gutenbrunn usw. hießen. In einem bestimmten Rennen werden edle Pferde-Gespanne um den Sieg rittern – freilich nicht so martialisch wie etwa beim Original von Siena. Denn der Spaß, ein bunter

Nachmittag und die Wahrung von Traditionen sollen dabei natürlich im Vordergrund stehen. Zudem ein weiteres Event, das nicht nur Sport-Insider, sondern auch zahlreiche Touristen anlocken soll.

Doch auch vor dem 23. August und danach finden interessante Renntage statt, die freilich alle unter den geltenden „Corona“-Vorschriften abgehalten werden, wobei der BTV neben den vier (!) verschiedenen platzierten Restaurants jederzeit über sogenannte „zugewiesene Plätze“ – maximal 1.250 im August, vermutlich mehr im September – verfügt und alle Hygiene-Vorschriften einhält. Alle Termine: August: 2. 9., 11., 23., 28./ September: 6., 27. ■



Die Trabrennbahn hat auch heuer wieder Saison

Kleine historische Städte entdecken

Mit der Schatzkarte 16 Kurzurlaube gewinnen

Die 16 Mitgliedsstädte sind allesamt Juwelen alter Baukunst mit viel Historie und ebenso vielen Anekdoten und Geschichten. Mit der Schatzkarte begibt man sich auf einen ein- bis zweistündigen Spaziergang in längst vergangene Tage und entdeckt auf lustige Art und Weise die jeweilige Altstadt.

Reisebegleiter

Eine berühmte städtische Persönlichkeit ist der imaginäre Reisebegleiter. In Baden bei Wien ist es Beethoven – der große Komponist, in Bad Radkersburg ist es Domenico dell'Allio – kaiserlicher Oberbaumeister, in Hallein lädt Franz Xaver Gruber, Komponist von „Stille

Nacht“ zum Rundgang und in Kufstein spielt gar Kaiser Maximilian I den Führer. Die Schatzkarte ist gleichzeitig auch Rätsel-Rallye zu versteckten Denkmälern, lauschigen Innenhöfen, historischen Brunnen und architektonischen Details. Acht bis zehn Fragen sind in jeder Stadt zu beantworten und ergeben das jeweilige Lösungswort.

So einfach geht's – des Rätsels Lösung finden...

Sobald das Rätsel einer Stadt gelöst ist, nimmt man am Gewinnspiel teil. Natürlich erhöhen sich die Gewinnchancen, wenn die Rätsel-Rallye in mehreren Städten absolviert wird. Es

winken 16 Aufenthalte für drei Tage in den Mitgliedsstädten. Die Lösungswörter sind ganz einfach auf der Homepage www.khs.info einzutragen. Die Teilnahmekarte kann jedoch auch im örtlichen Tourismusbüro abgegeben oder an die Zentrale in Steyr geschickt werden.

Holen Sie sich Ihre persönliche Schatzkarte

Die Schatzkarten sind in den Tourismusbüros in den Mitgliedsstädten Baden, Bad Radkersburg, Bad Ischl, Bludenz, Braunau, Bruck/Mur, Freistadt, Gmunden, Hallein, Hartberg, Judenburg, Kufstein, Radstadt, Schärding, Steyr und Wolfsberg erhältlich. ■



Die Badener Autoschau 2020

Erstmals findet die große Leistungsschau im Herbst statt

Die Badener Autoschau wird aufgrund der Coronakrise heuer erstmals am 12. und 13. September in der Badener Innenstadt stattfinden. Der Badener Autohandel präsentiert dabei seine neuesten Modelle und feiert sein 12. Bestehen.

Renommierete Firmen

Die bekanntesten Autohäuser aus dem Bezirk Baden mit insgesamt 40 Automarken werden dabei die über 200 Neuwagen umfassende Palette des Jahrgangs 2020 am Hauptplatz, dem Josefsplatz, der Frauengasse, dem Brusauplatz, dem Theaterplatz, vor der Römertherme und in der Rathausgasse kompetent präsentieren. Die Palette reicht dabei von der Limousine mit sportlichem Charakter, den eleganten Premium Modellen, Coupés und Cabrios in allen Variationen, den großzügi-

gen Kombis, den exklusiven SUV und Großraumlimousinen, bis hin zu den neuesten Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Am Hauptplatz werden außerdem durch die ENU alle Fragen rund um die E-Mobilität beantwortet.

Trend Elektromobilität

Die immer größer werdende Anzahl der E-Fahrzeuge wird heuer direkt bei den Marken Ausstellern mit allen Infos vorgestellt. Wie bereits in den Vorjahren wird es wieder eine Vielzahl an Badener Wirtschaftsbetrieben geben, die auch am Sonntag ihre Pforten öffnen und mit tollen Aktionen sowie einem vielfältigen, abwechslungsreichen Einkaufsangebot locken.

Rahmenprogramm

Aber auch das kulinarische Angebot der regionalen Gastronomie mit Spe-



zialitäten vom Italiener bis zum Steak Restaurant kann sich sehen lassen. Geöffnet ist Samstag, von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag, von 10 bis 17 Uhr. ■

Alle aktuellen Infos und Entwicklungen: www.badener-autoschau.at

Weinherbst: Alles Traube!

*Traubenkurwochen laden zu
Genuss am Hauptplatz*

Zu Beginn der Weinlesezeit wird der Hauptplatz zur Genusszone: Neben Traubensaft, Sturm und Qualitätsweinen werden auch die Kurtrauben „weiße und rote Gutedel“ angeboten. Badens Winzerfamilien präsentieren ihre typischen historischen Erntedanktraditionen. Dabei dürfen auch Erntedankkrone und „Weinberggoaß“ nicht fehlen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Singenden Weinhauer“ und für das leibliche Wohl die Bezirksbäuerinnen. Weingartenführungen „Auf den Spuren der Reblaus“ und



*Die Badener Traubenkur macht auch diesen
Herbst zum Erlebnis für Genießer*

kommentierte Weinverkostungen in der Hauervinothek am Grünen Markt ergänzen das Programm. Die Badener Traubenkur am Hauptplatz ist vom 29. August bis 20. Sep-

tember, täglich von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Badener Winzer und der Weinbauverein Baden freuen sich auf Ihren Besuch! ■

Volkshochschule Baden

Wintersemester 2020/21

Semesterbeginn: 21.9.2020

Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot der Volkshochschule Baden im Wintersemester 2020/21 und sichern Sie sich Ihr neues Kursprogramm:

Telefonisch: 02252 889 90

Per Fax: 02252 88 990 20

Online: www.vhs-baden.at

Per E-Mail: sekretariat@vhs-baden.at

Persönliche Anmeldung und Beratung:

14. September – 19. September 2020
von Montag bis Donnerstag 9–12 Uhr
& 17.30–19.30 Uhr, Freitag 9–12 Uhr
und Samstag 9–13 Uhr.

Kostenloser Einstufungs- test für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache:

Donnerstag, 17.9.2020: 9-10.30 Uhr
und 17.30-19 Uhr, Samstag, 19.9.2020:
9–12 Uhr

Bildungsberatung für Menschen mit Migrations- hintergrund:

Die BACH Bildungs- und Berufsberatung für Menschen mit Migrationshintergrund bietet am Samstag, den 19.9.2020 zwischen 9 und 12 Uhr in der Volkshochschule Baden, Johannesgasse 9, muttersprachliche Bildungsberatung an. ■

Beihilfe

Amtliche Bekanntmachung

Aufgrund der Stiftungssatzung der Allg. Unterstützungsstiftung für Baden wird bekannt gemacht, dass hilfsbedürftige Personen, die am 1.11.2020 mind. 5 Jahre ihren ordentlichen Wohnsitz in Baden begründet haben, bis zum 15.11.2020 beim Bürgermeister einen schriftlichen Antrag zur Erlangung einer einmaligen Beihilfe einbringen können. In diesem Antrag ist die Bedürftigkeit eingehend zu begründen. Beizulegen sind:

- a) Bestätigung des Meldeamtes (Bürgerservice)
- b) Nachweis der Einkommensverhältnisse (Lohnbestätigung, Pensionsauszahlungsnachweis etc.)

Volkshochschule BADEN



Das Wintersemester 2020/21
beginnt am **21. September.**

JETZT gleich das neue
Kursprogramm holen!

Hier anfordern:

02252 / 889 90

www.vhs-baden.at

sekretariat@vhs-baden.at



Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

Unsere Feuerwehren retten, löschen, schützen und bergen. Immer wenn Menschen in Not sind.

Auf die rasche und professionelle Hilfe durch die Freiwillige Feuerwehr ist immer Verlass. Unsere Feuerwehren bewähren sich im breiten Einsatzspektrum von Brandbekämpfung über PKW-Bergung und Menschenrettung nach Verkehrsunfällen bis zum Einsatz nach Naturkatastrophen.

Die Feuerwehrmänner und -frauen absolvieren sehr viele Ausbildungs- und Übungsstunden um im Einsatzfall professionell helfen zu können. Alle diese Leistungen werden von den Kameradinnen und Kameraden in ihrer Freizeit erbracht. Das ist keine Selbstverständlichkeit sondern ein Zeichen besonderer Hilfsbereitschaft und des Einsatzes für Mitmenschen, für uns alle. Unsere Freiwilligen Feuerwehren helfen in Notfällen professionell und auf höchstem Niveau.

Der Einsatz bei der Feuerwehr ist generationenübergreifend: von der Jugend über den Aktivenstand bis zur Reserve.

Unsere Feuerwehren zeigen sich jedes Jahr als freundliche Gastgeber bei den Feuerwehrfesten der Wehren Baden-Stadt, Baden-Weikersdorf und Baden-Leesdorf. Der Erlös der Feuerwehrfeste hilft unseren Wehren bei ihrer wichtigen Arbeit. Die Kommandanten der drei Badener Wehren müssen dieses Jahr auf die Durchführung der Feuerwehrfeste verzichten. Der Schutz der Gesundheit der Besucherinnen und Besucher in der Zeit der Coronaviruspandemie war ein wesentlicher Grund für diese Entscheidung der Badener Wehren.

Unterstützen Sie die Kameradinnen und Kameraden unserer Badener Wehren dieses Jahr durch ihre Spende. Ich freue mich, wenn wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit den Wehren Feuerwehrfeste feiern dürfen.

Ein herzliches Danke für ihren Einsatz für Menschen in Gefahrensituationen allen Kameradinnen und Kameraden der Badener Feuerwehren! Gut Wehr!

Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Seit Beginn der Corona-Krise haben wir in Baden bewiesen, welche Kraft hinter „Füreinander Baden“ steht. Die Bereitschaft, aufeinander Rücksicht zu nehmen, ist ein Zeichen hoher sozialer Kompetenz, welche in großen Lebensgemeinschaften, wie es eine Stadt letztendlich ist, von unschätzbarem Wert ist.

Die drei Feuerwehren sichern, retten und bergen Menschen 365 Tage im Jahr. Viele Menschen in Baden riskieren ihre eigene Gesundheit, um für andere da zu sein – für Frauen und Männer der Feuerwehren sind diese Risiken Teil ihrer Lebenseinstellung und Berufung: „Ich gelobe, meinen Dienst als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr stets gewissenhaft zu erfüllen, meinen Vorgesetzten gehorsam zu sein, Disziplin zu halten, und wenn notwendig, mein Leben einzusetzen, um meinen Mitmenschen zu helfen.“ Da in diesem Corona-Jahr vieles anders ist, brauchen die Feuerwehren dringend unsere Hilfe. Der so dringend benötigte Reinerlös aus den Feuerwehrfesten fehlt, die Aufgaben bleiben jedoch. Daher gilt: „Füreinander Baden – Gut Wehr“ : Spenden Sie bitte mindestens so viel, wie Sie bei den Festen konsumieren würden! Mit Dank im Voraus,

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer

Helga Krismer

Helfen Sie unseren Feuerwehren zu helfen!

Die Florianis freuen sich jedes Jahr, Ihnen unvergessliche Feste zu organisieren, mit dessen Erlösen sie Ausrüstung anschaffen und ihre umfangreiche Jugendarbeit finanzieren können. Diese Mittel entfallen 2020 zu 100%! Bitte unterstützen Sie unsere Feuerwehren und spenden Sie jenen Betrag, den Sie für Bratwürstel, Krügerl & Co. ausgegeben hätten, damit die Feuerwehren weiterhin Leben retten können.



Unsere Feuerwehr Baden-Stadt kann auf eine beachtliche Leistungsbilanz verweisen. Im Bild Kommandant Mag. Gerald Peter und seine Chargen, der Feuerwehrjugend und der Reserve.

Feuerwehr Baden-Stadt

Retten – Löschen – Bergen – Schützen ...

... war Jahrzehnte lang der Slogan der 4.487 Freiwilligen Feuerwehren Österreichs und ist – vor allem das letzte Element – heute, in Coronazeiten, aktueller als je zuvor.

Diesem Motto fühlen sich auch die 98 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt verpflichtet und verrichten ihren Einsatz- und Ausbildungsdienst ohne jegliche finanzielle Entlohnung. 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche, aus Nächstenliebe und Technikinteresse, ohne Rücksicht auf Feiertage und neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen. Speziell in der Zeit des „Lockdowns“ standen die Kameradinnen und Kameraden der FF Baden-Stadt unter er-

höhtem Risiko Tag für Tag bereit, um die Sicherheit der Badener Bevölkerung zu gewährleisten. Auch in dieser Zeit waren zahlreiche Einsätze unter Einhaltung zusätzlicher Schutzmaßnahmen abzuwickeln, um die Einsatzkräfte sowie andere Beteiligte größtmöglich zu schützen.

Obwohl die Feuerwehrfrauen und -männer ihren Dienst für die Feuerwehr und damit für die Allgemeinheit unentgeltlich leisten, sind sie zur Beschaffung und Instandhaltung von persönlicher Schutzausrüstung, Gerätschaften und Fahrzeugen auf finanzielle Mittel angewiesen.

Eine der Haupteinnahmequellen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt ist das jährliche Feuerwehrfest, welches in diesem Jahr bedingt durch die Coronakrise entfallen muss und damit einen Einnahmengang von rund 40% bedeutet.

Wir freuen uns daher, wenn Sie bei der Haussammlung im Sommer in Ihre und unsere Sicherheit investieren und uns mit einer steuerlich absetzbaren Spende unterstützen. ■



Die FF Baden-Stadt in Zahlen

seit 1865 für Sie im Einsatz

Einsätze 2019:
72 Brandeinsätze
143 technische Einsätze
187 Brandsicherheitswachen
mit 48 geretteten Personen

Spendenkonto:

IBAN: AT69 4300 0352
4808 0000





FF Baden-Leesdorf

Kommandant LFR Anton Kerschbaumer im Interview

Im Hof der Leesdorfer Feuerwehr zeigt sich Ende Mai ein ungewöhnliches Bild: Wo es sonst vor Kameraden nur so wuselt, herrscht gähnende Leere. Im Interview verrät Kommandant Anton Kerschbaumer, wie sich die Feuerwehr-Arbeit mit Corona verändert hat.

Was ist Ihnen in Zeiten von Corona besonders wichtig?

Die personelle Situation. Mit keinem Geld der Welt kann man ehrenamtlichen Tätigkeiten kaufen. Auch wenn es die erforderlichen Fahrzeuge und Geräte gibt, nutzen diese nichts, wenn sie aus Mangel an Freiwilligen nicht eingesetzt werden können. Die FF Leesdorf lebt von ihren Mitgliedern und ich bin stolz, dass hier alle an einem Strang ziehen – von den Jüngsten bis zu unseren Oldies.

Wie gut sehen Sie die FF Baden-Leesdorf aufgestellt?

Die FF Baden-Leesdorf steht dank der Unterstützung der Stadt im Bereich der Fahrzeuge und der Geräte sehr gut da. Auch die personelle Verfügbarkeit ist ausreichend. Es ist aber ein Mega-Aufwand, das Uhrwerk weiter ticken zu lassen. Fast 1000 Arbeitstage waren es zum Beispiel im Jahr 2019. Auch die Nachwuchsarbeit läuft sehr gut. Hier müssen wir dran bleiben, damit wir die Jugendlichen mit 15 Jahren in den Aktivstand übernehmen können.

Was bedeutet die Corona-Krise für die FF Leesdorf?

Dies ist eine der größten Herausforderung seit dem 2. Weltkrieg. Unser oberstes Ziel ist die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft! Es gibt keine Besprechungen, die Führungskräfte tauschen sich über eine WhatsApp-Gruppe aus.

Wie schützen sich Feuerwehrkameraden untereinander vor einer Corona-Ansteckung, wenn sie sich für einen Einsatz bereit machen bzw. zu einem Einsatz aufbrechen?

Es gibt einen allgemeinen Handlungsleitfaden des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes. Darin wird betont: Hygienebestimmungen einhalten, Abstand halten und MNS-Masken verwenden.

Was passiert, wenn sich herausstellt, dass sich unter den Florianis ein Infizierter befindet?

Wir haben ganz genaue Aufzeichnungen und wissen, wer mit wem wann im Einsatz war. Alle, die mit dieser Person Kontakt hatten, müssen dann in die Quarantäne.

Liegt die Ausbildung von Feuerwehrkameraden derzeit auf Eis?

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb mit persönlichem Kontakt wurde für zweieinhalb Monate zur Gänze eingestellt. Seit Anfang Mai können wieder schrittweise Übungen und Ausbildungen in Kleingruppen durchgeführt werden.

Wenn im Sommer kein Feuerwehrfest stattfindet, entgehen der Feuerwehr Einnahmen. Gibt es alternative Möglichkeiten, die Kasse zu füllen, etwa mit kreativen Spendenaufrufen?

Dass kein Feuerwehrfest stattfinden darf, schmerzt uns sehr. Ein erheblicher Teil unseres Budgets ist mit den Fest-Einnahmen kalkuliert und wird für den Ankauf von Schutzausrüstung oder auch Einsatzgeräte dringend benötigt. Wir werden aber aufgrund der finanziell angespannten Lage der Bevölkerung durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit keinen zusätzlichen Spendenaufwurf durchführen. Aber wir freuen uns, wenn die Bevölkerung bei der jährlichen Haussammlung im Sommer den einen oder anderen Euro mehr spendet. ■



Spenden:
Raiffeisenbank
Baden IBAN: AT09
3204 5000 0001 5313
Sparkasse Baden
IBAN: AT59 2020
5002 0000 0313

Stets zur Stelle



Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt



Für jede Situation gewappnet





Freiwillige Feuerwehr Baden-Weikersdorf in der Helenenstraße 2

FF Baden-Weikersdorf

Unsere Zeit – Ihre Sicherheit: Wir schützen Baden rund um die Uhr

Tag für Tag, rund um die Uhr, sind die Mitglieder der FF Baden-Weikersdorf einsatzbereit, um in Notfällen helfen zu können. Über 200 Einsätze pro Jahr werden, Großteils unbemerkt, in der Freizeit freiwillig und unbezahlt geleistet.

Freizeit mit Freunden

Für Männer und Frauen im Alter von 15-65 Jahre stellt die Kameradschaft in der Feuerwehr ein sinnvolles Hobby dar. Herausforderungen und eine umfangreichen Ausbildung werden im Team gemeistert.

Aktive Jugendgruppe

Wir bieten Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahre eine abwechslungsreiche und spannende Freizeitgestaltung in unserer Jugendgruppe. Komm unverbindlich vorbei und unser Jugendbetreuer zeigt dir und deinen Eltern unsere Feuerwehr.

Fest 2020 abgesagt

Das Coronavirus hat auch für uns als Feuerwehr zahlreiche Veränderungen und Auflagen gebracht, um gesund durch die Pandemie zu kommen und weiterhin die Notfallversorgung in unserer Stadt aufrecht erhalten zu können. Entsprechend den Regierungsvorgaben hinsichtlich Covid-19 und zum Erhalt der Einsatzkraft unserer Feuerwehr sowie der Gesund-

heit unserer geschätzten Gäste, werden wir heuer kein Feuerwehrfest veranstalten. Wir hoffen, dass

sich die Situation für uns alle bald wieder normalisieren wird. Wir wünschen an dieser Stelle allen Betrieben, die uns die letzten Jahre bei unseren Festen unterstützt haben, einen erfolgreichen Weg aus der Corona-Krise.

Helfen Sie Ihren Helfern

Durch die Absage unseres Feuerwehrfestes fehlt uns heuer eine wichtige Einnahmequelle in unserem Budget. Daher ist uns Ihre Spende zur Instandhaltung unserer Fahrzeuge und zum bevorstehenden Austausch von Gerätschaften herzlich willkommen:

Freiwillige Feuerwehr Baden-Weikersdorf
IBAN: AT17 3204 5001 0002 4497

Wenn Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen wollen, benötigen wir am Spendenbeleg Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum (Tag.Monat.Jahr), da diese manuell in das Eingabesystem des Finanzamt von uns eingegeben werden. Aktuelle Infos zu unserer Feuerwehr, zu unseren Einsätzen und zu unserer Ausrüstung unter www.ffbw.at und auf www.facebook.com/Feuerwehr.Baden.Weikersdorf. ■





Herzliches Willkommen

Für Badens Schwefelkinder

Ein Paket mit allerlei Nützlichem für die ersten Lebensmonate sowie Informationen über Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Baden und u.a. den Familienpass des Landes Niederösterreich erhalten Badener Eltern für ihre Neugeborenen. „Überaus beliebt ist dabei vor allem der im Babypaket enthaltene Badener Schwefelkind-Strampler“, wissen Bürgermeister Stefan Szirucsek und Stadträtin An-

gela Stöckl Wolkerstorfer. Schließlich erinnert der Strampler an die besonderen Wurzeln des Neugeborenen. Besonders wichtig ist Stöckl-Wolkerstorfer der persönliche Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. „Daher überreiche ich frischgebackenen Eltern, die sich das wünschen, das Babypaket auch sehr gerne im Zuge eines persönlichen Besuches, bei dem auch gleich individuelle Fragen besprochen und spezifische Angebote der Stadt umfassend erläutert werden können. Wer das möchte, erhält auch ein Erinnerungsfoto, das wir gerne auch den Medien zur Veröffentlichung weiterleiten.“ ■



Über das erste persönlich überreichte Babypaket freuen sich Fam. Fischer-Steinacher mit ihrem kleinen Gregor.

Elf erfolgreiche Jahre

„Lerne deine Stadt kennen“



Bereits zum 11. Mal brachte das Projekt „Lerne deine Stadt kennen“ Kindergartenkindern ihre Heimat näher. Ausflüge zu wichtigen Sehenswürdigkeiten sowie ein Besuch im Rathaus sorgten dafür, dass die Mädchen und Buben viel über Geschichte und Hintergründe Badens erfuhren. Am Ende überreichten Bürgermeister Stefan Szirucsek, Bildungsreferatsleiter Mag. Otto Wolkerstorfer sowie Projektleiterin Imma Vilalta Urkunden und Geschenke unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen.

Kleinkind sein in Baden

Elternmesse

Eine Fülle von Informationen werden Eltern von Neugeborenen und Kleinkindern bei der Veranstaltung „Kleinkind sein in Baden“ am 21. Oktober in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Theater am Steg, Baden, Johannesgasse 14, präsentiert.

Zahlreiche Kinderbetreuungseinrichtungen, aber auch die Abteilung Soziales der Stadtgemeinde Baden und andere Dienstleister laden zum persönlichen Beratungsgespräch und statten die Interessierten mit Informationsmaterial für Zuhause aus.

TAXI LICHTENSTRASSER
02252 22800
0676 4064774

Baden – Airport € 48,- / Airport – Baden € 55,-
(exkl. Parkgebühr)

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

Einkommengrenzen werden angehoben

Städtische Sozialhilfen adaptiert

Gleich fünf Anträge der Gemeinderatssitzung am 23. Juni 2020 zielten darauf ab, den sozialen Bereich in der Stadt Baden mit direkten Hilfen zu stärken. Bürgermeister Stefan Szirucsek dazu: „Es werden die Einkommengrenzen für die Brennstoffaktion, Schulbeihilfe, Mietbeihilfe, Weihnachtsaktion und Essen auf

Rädern angehoben, sodass wir künftig mehr Badenerinnen und Badern den Zugang zum engmaschigen sozialen Netz Badens erleichtern und dort, wo Hilfe gebraucht wird, noch besser unterstützen können.“ Die neuen Richtlinien treten bereits ab 1. September 2020 in Kraft um gezielte Hilfen rasch zu ermöglichen. ■



Badens Sozialhilfen wurden noch bedarfsorientierter gestaltet.

Mondfangen als Rettungsanker

Sozialaktion der Badener Tarockrunde



Die „Mondfänger“ stellten sich wieder in den Dienst der guten Sache und überreichten einer in Not geratenen Mutter aus Baden unmittelbar vor dem Muttertag 400 Euro. „Ich danke Peter Surovic und seiner Tarock-Runde herzlich für ihre Spende, die für rasche, unbürokratische Hilfe sorgt“, so Bürgermeister Stefan Szirucsek bei der Übergabe. Im Bild Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Peter Surovic und eines der Gründungsmitglieder der Tarockrunde, Toni Märzweiler.

Aktionen der Stadtgemeinde

Soziale Unterstützung und mehr

Brennstoffaktion 2020

BadenerInnen, die die Richtlinien erfüllen, erhalten von der Stadtgemeinde Baden anlässlich der diesjährigen Brennstoffaktion einmalig eine finanzielle Unterstützung. Erforderlich: Schriftl. Ansuchen (Formulare im Bürgerservice und in der Abt. Soziales oder unter www.baden.at erhältlich), aktuelle Einkommensnachweise. Nachweis der Bankverbindung bitte mitnehmen!

Weihnachtskonzert 2020

Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek lädt Badener SeniorInnen, die die Kriterien erfüllen, zu einem vorweihnachtlichen Festkonzert im Congress Casino Baden ein. Erforderlich: aktueller Pensionsnachweis. Hinweis: Beschränktes Sitzplatz-Kontingent.

Weihnachtsaktion 2020
Die Stadtgemeinde Baden übergibt an Badener SeniorInnen, die die Richtlinien erfüllen, eine kleine Aufmerksamkeit. Erforderlich: aktueller Pensionsnachweis.

Anmeldung für sämtliche Aktionen:

2. Oktober bis 30. November 2020.

Auskünfte: Abteilung Soziales der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1. Mo, Di und Fr von 8 bis 12 Uhr. Tel. 02252 86800 DW 830 oder 831. Fax 02252 86800 DW 835. E-Mail: soziales@baden.gv.at ■

Baden ist österreichweiter „Vorradler“

Fahrradprüfungen für Volksschüler

Als derzeit einzige Stadt Österreichs bietet die Stadt Baden ihren Volksschülerinnen und Volksschülern die Möglichkeit, ihre Fahrradprüfungen abzulegen.

Der Situation angepasst

Aus Sicherheitsgründen in Kleingruppen unterteilt, stellen die Mädchen und Buben der Volksschulen Pfarrplatz, Ratzkystraße und Uetzgasse sowie der Übungsvolksschule und der Regenbogenschule ihr Wissen über Verkehrsregeln und Fahrrad-Technik unter Beweis. Möglich ist dies selbst in der herausfordernden Zeit der Corona-Beschränkungen durch viel Engagement und eine perfekte Zusammenarbeit von Pädagoginnen und Pädagogen sowie dem Team der Stadtpolizei Baden.

Verkehrsübungsgarten

Bürgermeister Stefan Szirucsek glücklich: „Es ist schön, dass wir es in Baden ermöglichen können, die Fahrradprüfungen am städtischen Verkehrsübungsgarten abzuhalten. Damit sind wir österreichweiter Vorreiter. Nach sieben langen Wochen des



Schüler der 4a-Klasse der Volksschule am Pfarrplatz mit Klassenlehrerin Barbara Dietz und Bürgermeister Stefan Szirucsek.

Home-Schoolings ist das für alle Kinder eine willkommene Abwechslung, die überdies dazu beiträgt, dass unsere Mädchen und Buben sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihr großartiges Engagement.“ ■

Eine neue Bestimmung

Für alte Fahrräder

Der ÖAMTC Zweigverein Baden hatte im Herbst des letzten Jahres die Idee, Fahrräder, die nicht mehr benötigt werden einzusammeln, gegebenenfalls herzurichten und an Familien weiter zu geben, die sich kein Fahrrad leisten können.

Miteinander helfen

Gemeinsam mit Philipp Ostermann von der Cycle Factory in Baden und der Unterstützung der Stadtgemeinde Baden wurden 39 Fahrräder gesammelt und 32 davon fachgerecht wieder fahrtauglich gemacht. Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Philipp Ostermann von der Cycle Factory,



Die Stadtgemeinde startete mit dem ÖAMTC und der Cycle Factory eine Hilfsaktion

Reda Tarabulsky (ÖAMTC Zweigverein Baden) und Christian Grünwald (Obmann ÖAMTC Zweigverein Baden) trafen einander beim Start der Aktion am Gelände der Cycle Factory, um die Fahrräder in Augenschein zu nehmen. Rechtzeitig zum Beginn der

Fahrradsaison konnten die Fahrräder nun übergeben werden. Dazu Bürgermeister Stefan Szirucsek: „Mit der Upcycling-Aktion wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass Wiederverwertung Sinn macht.“ ■

Ein sportliches Zeichen

Bewerbe starten wieder

Velo/Run by Raiffeisen – „Corona Edition“

Wann: 13. September 2020

Ort: Helenental

Es sind keine Massenstarts geplant – Teilnehmerbeschränkungen sind vorgesehen! Anmeldung und alle Informationen erhalten Sie auf den Serviceseiten im Internet unter www.velorun.at

Laufbewerbe: 10 km oder 16 km über den Helenental-Radweg in Zeitstarts ab 9 Uhr. **Radausflug:** 16 km, Zeitstarts ab 15 Uhr. **Radbewerbe:** Radmarathon 85,4 km mit 1100HM.

Die Startzeit bei diesem Bewerb kann von Freitag, 11.9 bis Sonntag, 13.9. von 8 bis 17 selbstständig gewählt werden. Gefahren wird mittels Handy-App, um Massenstarts zu vermeiden. Die Registrierung erfolgt am Eventgelände im Organisationszelt (nach erfolgreicher Online Anmeldung).

Sparkassen Stadtlaf by TUI – „20. Jubiläumslauf“

Wann: 11. Oktober 2020

Ort: Innenstadt Baden mit Start am Grünen Markt

Neue 10 km Strecke durch das Rosarium. Anmeldung und alle Informationen auf den Serviceseiten im Internet unter www.badenerstadtlaf.at

Je nach gesetzlicher Regeln werden die Starts in mehreren Gruppen eingeteilt. Für die Laufbewerbe wurden verschiedene Streckenlängen vorbereitet, diese sind: 5 km, 10 km und 21,1 km, außerdem gibt es eine Nordic Walking-Strecke, Kinderbewerbe und den Inklussionslauf.

Alle Starterinnen und Starter erhalten beim Sparkassen-Baden Stadtlaf presented by TUI einen kostenlosen Decathlon Rucksack! ■



Bogenschießen und viele weitere Aktivitäten gehören zum Sommerprogramm.

Durch den Sommer

Aktiv mit der jugendarbeit.07

Mit Online-Angeboten, laufendem Streetwork im gesamten Stadtgebiet und zahlreichen attraktiven Aktivitäten begleitet die jugendarbeit.07 Badens Jugend durch den Sommer. Mit Online-Gaming gibt's jederzeit Spaß und Unterhaltung zu Hause, „Virtuelle Jugendcafés“ zum Diskutieren und Tratschen finden regelmäßig über Zoom statt. Probleme können Jugendliche auch jederzeit direkt mit den JugendarbeiterInnen online, bei einem Treffen oder im Rahmen des Streetwork besprechen. Im Juli und August präsentiert die jugendarbeit.07 wieder ein umfangreiches Programm wie u.a. Bogenschießen, Bowling, Minigolfen, Go

Kart-Fahren und Sommerrodeln. Ausflüge gibt's etwa nach Wien zum Dialog im Dunkeln, nach Schönbrunn und ins Haus des Meeres oder an den Neufelder See. Darüber hinaus wird den ganzen Sommer ein Fotoprojekt zum Thema Rassismus / Fremdenfeindlichkeit laufen sowie der Ausflug in die KZ-Gedenkstätte Mauthausen stattfinden. Die Teilnahme an allen Aktivitäten ist gratis. ■

Infos und Termine zu den Aktivitäten sowie alle Kontaktdaten: www.jugendarbeit.at, Facebook: [jugendarbeit.07 baden-stiefeld](https://www.facebook.com/jugendarbeit.07) oder Instagram [jugendarbeit.07](https://www.instagram.com/jugendarbeit.07).

Neuer Belag & zusätzliche Bäume

Sanierung Helenenstraße

In der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai wurde ein Arbeitsübereinkommen mit dem Land Niederösterreich bezüglich einer Fahrbahnsanierung der B210/ Helenenstraße samt Nebenanlagen beschlossen.

Begrünung

Die Arbeiten umfassen einen Abschnitt von ca. 900 Metern und werden im Lauf des Sommers 2020 abgeschlossen sein. „Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich ist es möglich, den Bereich zu sanieren und zusätzlich zehn neue Bäume zu pflanzen“ verrät Bürgermeister Stefan



Straßenbau und Landschaftsgestaltung Hand in Hand

Szirucsek, der sich gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko vom Fortschritt der Arbeiten überzeugte. Der Stadtchef betont, dass trotz der vermehrten Begrünung alle vorhandenen Parkplätze erhalten bleiben. Straßenbau-Mitarbeiter Ronald Heiss, Straßenbaudirektor HR Dipl.-Ing. Jo-

sef Decker, Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Landesrat Ludwig Schleritzko, GR HR Dr. Ernst Schebesta, sowie der Leiter der Straßenbauabteilung Wr. Neustadt, HR Dipl.-Ing. Klaus Längauer machten sich selbst ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten. ■

Gefahrenstelle entschärft

Mehr Sicherheit für Badens Radfahrer

Immer wieder kam es im Bereich vor dem Eckgrundstück Grabengasse 20 (Firma Schumits) zwischen Radfahrern, die auf dem gegen die Einbahn geführten Mehrzweckstreifen unterwegs sind und Fahrzeugen, deren Lenker die Linkskurve zu eng anfahren, zu gefährliche Situationen.

Ausgeklügelte Maßnahmen

Durch die kleinräumige Anhebung des Mehrzweckstreifens im Kurvenbereich um zirka 5 bis 10 cm und eine Abgrenzung zur Fahrbahn durch ein mit 7-Zoll-Granitwürfeln ausgeführtes Schrägbord wird das zu enge Anschneiden dieser Kurve künftig vermieden und der Bereich deutlich entschärft. Die bestehenden Längsparkstreifen bleiben dabei unverändert.

Plus für Radfahrer und Individualverkehr

„Mit dieser Maßnahme konnten wir ein Plus an Sicherheit schaffen und gleichzeitig alle Stellplätze erhalten“, freuen sich Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer über die gelungene Umsetzung. ■



Mit den erfolgten Maßnahmen ist es gelungen, Radfahrern mehr Sicherheit zu geben, und dennoch alle Parkflächen zu erhalten.

Neue Insekten- & Bienenparadiese

Badens Parkanlagen werden nach ökologischen Richtlinien gepflegt



Neben den spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel sind wir mit einem starken Rückgang der ökologischen Vielfalt konfrontiert. Vor allem Insekten und Kleintiere verschwinden oft unbemerkt, da es an geeigneten Lebensräumen fehlt. Damit unmittelbar verbunden sind teils starke Rückgänge der heimischen Vogelpopulation.

Gezielte Maßnahmen

Diesem Trend wirkt die Stadtgemeinde Baden aktiv entgegen: Die Abteilung Stadtgärten setzt bereits seit vielen Jahren gezielt Maßnahmen, um dem Insekten- und Bienensterben entgegenzuwirken und pflegt Badens Parkan-

lagen nach ökologischen Richtlinien. Zudem lassen die Stadtgärtner das Gras vielerorts bewusst höher wachsen, damit die darin gedeihenden Kräuter zur Blüte kommen können.

Biodiversität

Als weitere Maßnahme wurden Grünflächen des städtischen Wasserwerkes zu Biodiversitätsflächen aufgewertet. Dazu wurden vom „Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken“ bei den Hochbehältern Gamingenberg und Schiestlstraße, am Betriebsgelände des Wasserwerkes, bei der städtischen Kläranlage sowie bei der Photovoltaikanlage entlang der B210 Bestandsaufnahmen durchgeführt und maßgeschneiderte Konzepte erstellt:

- Durch eine Umstellung der Pflege können an den Böschungen des Hochbehälters Gamingenberg verschiedene Kräuter und niedrigwachsende Gräser gezielt gefördert werden, im flachen Bereich wurde eine Wildblumen-Wiesenmischung angesät.
- Beim Hochbehälter Schiestlstraße wurde ebenfalls eine Wildblumen-Wiesenmischung angesät, weitere Flächen als Kräuterstandort vorbereitet sowie Vogelnährgehölze und

heimische Bäume gepflanzt.

- Am Betriebsgelände des Wasserwerkes wurden die Mähdurchgänge reduziert, Teilflächen umgebrochen, eine Wildblumen-Wiesenmischung angesät sowie heimische Sträuchergruppen und Bäume gepflanzt.
- Bei der Kläranlage und der Photovoltaikanlage werden ebenfalls die Mähdurchgänge verringert und Wildblumen-Wiesenmischungen eingesät.

Artenvielfalt

Auch Bürgermeister Stefan Szirucsek ist von der Initiative der Badener Stadtgärten begeistert: „Die gezielte Förderung von Biodiversität auf den Flächen städtischer Betriebsanlagen ist ein weiterer vorausschauender Schritt, um die Artenvielfalt im Insekten- und Pflanzenbereich aktiv zu unterstützen. Danke dem Team der Badener Stadtgärten für sein Engagement und Know How, die wesentlich zur hohen Lebensqualität unserer Stadt beitragen.“

Die Initiative „Vielfalt leben“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus mit dem Partner Naturschutzbund hat finanzielle Hilfe für dieses Projekt zugesagt. ■

Pflanzenplage: Neophyten

Japanischer Staudenknöterich

Der Japanische Staudenknöterich wurde Anfang des 19. Jhdts. in Europa eingeführt und verbreitete sich rasant. Seine Ausbreitung erfolgt über ein weitreichendes Rhizomnetz, aus dem frische Triebe in dichten Beständen austreiben. Diese wachsen bis zu 3 – 4 m Höhe heran, verdrängen heimische Pflanzen, führen zu einer Veränderung des Landschaftsbildes sowie der Lebensbedingungen für Kleinlebewesen und bringen wirtschaftliche Schäden an Gebäuden, Uferbefestigungen

und Gleisanlagen mit sich. Die Bekämpfung des Knöterich ist mühsam. Kleine Bestände sollten großräumig ausgegraben und alle Pflanzenteile im Restmüll entsorgt werden (nicht im Kompost oder auf Grünschnittsammelstellen und keinesfalls in der freien Natur!). Will man den Knöterich aus der Wiese bekommen, gelingt das am besten durch regelmäßiges Mähen (mindestens 6x/Jahr) und vorheriges Ausstechen der Triebe, die bis 2m tief reichen. Behandlungsdauer: Ca. 3–5 Jahre. ■



Paris-Baden

Familien testen Klimaziele auf Umsetzbarkeit

2015 wurde von der Weltpolitik in Paris das Klimaschutzabkommen beschlossen. Unser Parlament hat dieses Abkommen im Juli 2016 ratifiziert. Der Treibhausgas-Ausstoß soll bis Mitte dieses Jahrhunderts auf Null reduziert werden. Nur so ist es möglich, die Temperaturerhöhung unserer Erde auf 1,5 Grad zu begrenzen. Aber wie soll das in der Praxis funktionieren? In der Klimamodellregion Baden wollen wir ab Herbst 2020 ein Experiment starten. Mit Familien werden wir aus-

probieren, ob es bereits heute in Baden gelingt klimaneutral zu leben. Dafür suchen wir 20 Familien, Wohngemeinschaften oder Einzelpersonen, die mit tatkräftiger Unterstützung durch das Klima- und Energiereferat, den Praxistest machen: Vier Wochen lang so leben, wie es die Klimaziele von Paris verlangen. Welche Auswirkungen hat dieses „neue“ Leben auf unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und wie gehen wir damit um, den eigenen Lebensstil für unseren Planeten zu verändern? Haushalte, die an diesem Projekt teilnehmen möchten, werden ersucht sich bis spätestens 31. August an das Klima- und Energiereferat zu wenden: energiereferat@baden.gv.at oder Tel. 02252 86800-233. ■

Klima & Umwelt Filmtage 12.-18.10.

Zum 7. Mal finden in Baden Kinoabende mit Mehrwert statt

Seit sieben Jahren setzen die „Klima & Umwelt Filmtage“ auf preisgekrönte Filme aus den Bereichen Umwelt, Klima und Energie und lebendigen Austausch. Die 7. „Klima & Umwelt Filmtage“ sind

eine Kooperationsveranstaltung der Stadtgemeinde Baden mit dem Cinema Paradiso Baden und der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu). Das Motto: „Filme sehen und über sie sprechen“.

Miteinander machen wir uns Gedanken, wie und welche Möglichkeiten jede/r von uns hat, etwas gegen den Klimawandel und die Ausbeutung der Erde zu tun. Infos: www.klima-filmtage-baden.at ■

SPARKASSE
Baden

**Unsere Stadt
braucht
Menschen,
die an sich
glauben.**

#glaubandich

sparkassebaden.at



Badens Trinkwasser: Ein erfrischendes Stück Lebensqualität

Eine sprudelnde Quelle

Leistungsstarkes System liefert Trinkwasser verlässlich nach Hause

Wir drehen die Wasserleitung auf und frisches, sauberes Trinkwasser beginnt zu fließen - für uns eine Selbstverständlichkeit. Rund 40 Liter Wasser werden für eine einzige WC-Spülung und etwa 45 Liter für ein Bad oder zum Duschen verbraucht.

Langlebige Vorsorgepolitik

Eine autarkes Trinkwasser-Versorgungssystem mit eigenem Pumpwerk, drei leistungsstarken Hauptversorgungsleitungen, einer hochmodernen, EDV-gesteuerten Mess-, Steuer- und Regelanlage sowie 4 Hochbehältern, deren über 12.000 Liter Gesamtvolumen die Stadt auch dann noch mit Trinkwasser versorgen, wenn ein Leitungsgebrechen auftritt, können ohne Zweifel als Luxus bezeichnet werden. Ein Luxus, den wir einer vorausschauenden Vorsorgepolitik von vor mehr als 100



Jahren verdanken, die auch heute noch konsequent weiterverfolgt wird.

4,7 Mio. für die Versorgungssicherheit

Bereits 1899 wurden mit dem Ankauf des Geländes für das heutige Pumpwerk Ebenfurth die entscheidenden Weichen für unser heutiges Trinkwasser-Netzwerk gestellt. Dieses wurde im Laufe der Jahrzehnte stetig weiterentwickelt und auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Alleine in den Jahren 2018 und 2019 wurden Investitionen im Ausmaß von rund 4,7 Millionen Euro getätigt:

- › Errichtung eines Verbindungsschachtes für die drei Transportleitungen von Ebenfurth nach Baden: 749.057,27 €
- › Hauptleitungstausch in der Schlossgasse: 255.607,46 €
- › Hauptleitungstausch in der Erzherzogin-Isabelle-Straße: 252.877,03 €
- › Hauptleitungstausch in der Radetzkystraße: 350.450,85 €
- › Hauptleitungstausch in der Sauerhofstraße: 218.350,11 €

Noch leistungstärker – noch effizienter

Im Herbst 2020 wird im Pumpwerk Ebenfurth mit dem Austausch der alten, rund 70 Jahre alten Kreiselpumpen begon-



nen. Diese werden in Etappen gegen neue Tauchmotorpumpen ausgetauscht, die wesentlich effizienter arbeiten und signifikante Energieeinsparungen mit sich bringen. Für das Jahr 2020 sind diesbezüglich ca. 300.000 € veranschlagt, das Gesamtprojekt soll im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.

Der Wert unseres Trinkwassers

Ein beruhigender „Sicherheitspolster“

Selbst bei hochmodernen und gut gewarteten Leitungssystemen können ab und zu Gebrechen auftreten, welche die Trinkwasserzufuhr aus Ebenfurth zwischenzeitlich unterbrechen. Doch auch für diese Fälle ist Baden hervorragend gerüstet, stehen doch gleich vier Trinkwasser-Reservoirs zur Verfügung, welche die Stadt mit ihrem Gesamtvolumen mehr als einen Tag lang versorgen können:

- > Badner Berg Nutzinhalt 7.000 m³
- > Hochbehälter Gämingerberg (Bienenburg): 700 m³
- > Hochbehälter Weikersdorf: 4.000 m³
- > Hochbehälter Römerberg 400 m³

Lebensnotwendiges Grundnahrungsmittel

Badens Trinkwasserversorgung ist durch das städtische Pumpwerk in Ebenfurth und die gut ausgebaute Infrastruktur hervorragend abgesichert. Dennoch ist es nicht von der Hand zu weisen, dass der Klimawandel immer heißere und niederschlagsärmere Sommermonate mit sich bringt und das Wasser zu einem noch kostbareren Gut macht.

Daher gilt während dieser Jahreszeit mehr denn je: Gehen wir bewusst und umsichtig mit unserem Trinkwasser um, schätzen wir dessen Wert als lebensnotwendiges „Grundnahrungsmittel“ und vermeiden wir seine unnötige Verschwendung!

Kleine Änderungen – große Wirkung

Schon kleine Veränderungen der Gewohnheiten wie das Abdrehen des Wasserhahns beim Zähneputzen oder Geschirr abwaschen, das gezielte Gießen von Blumen und Stauden anstatt eines langzeitigen Aufstellens von Gartensprengern oder auch das fallweise Ersetzen des Vollbades durch eine erfrischende Dusche ergeben letztendlich wertvolle Einsparungen, die der Umwelt und damit uns allen zugute kommt.



Die 70-Jahre alten Kreiselumpen werden durch moderne Tauchpumpen ersetzt



Erfrischend, belebend, gesund!



Wasser findet man in Baden überall



Das Pumpwerk Ebenfurth garantiert eine autarke Wasserversorgung

Diese Rechnung geht auf!

Modernes Gutschein-System zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes



Mit einer gezielten Aktion unterstützen die Stadtgemeinde Baden und das Stadtmarketing die Klein- und Mittelbetriebe der Stadt. Dreh- und Angelpunkt sind dabei der Ausbau und die Modernisierung der „Baden Gutscheine Card“. Bürgermeister Stefan Szirucsek erläutert: „Wir setzen mit einer gezielten Bewerbung der ‚Baden Gutscheine Card‘ auf eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes, den Ausbau der Kundenbindung sowie eine optimierte Vernetzung und Kaufkraftbindung.“

Geplant ist im Zuge dieser Initiative unter anderem ein Gewinnspiel, bei dem Rechnungen von Badener Geschäften zu neuem Shopping-Kapital gemacht werden können. Denn jede eingesandte Rechnung erhöht die Chancen, eine der attraktiven „Baden Gutscheine Karten“ zu gewinnen. Insgesamt werden für diese Aktion zur Förderung der städtischen Wirtschaft knapp 15.000 € investiert.

Wirtschafts-Stadträtin Carmen Jeitler-Cincelli dazu: „Ich freue mich, dass wir mit diesem Gewinnspiel gleich mehrfach für die Wirtschaft punkten können: Die lokalen Unternehmen werden beim ersten Kundeneinkauf und auch bei der Gutscheineinlösung unterstützt, die Kunden werden für ihre Baden-Treue belohnt, die Baden Gutscheine Card wird als immer passendes Geschenk bekannt gemacht und unser Standort wird nach dieser schweren Krise umfassend gestärkt.“

Im Zuge dieser Wirtschafts-Offensive soll es Unternehmen auch

erleichtert werden, Teil der Baden Card-Community zu werden. Mit einer neuen App, die auch auf Smartphones läuft, sollen noch mehr Badener Wirtschaftsbetriebe ins Boot geholt und neue Kunden gewonnen werden, so dass eine Win-Win Situation für alle Beteiligten geschaffen wird. Die Stadt Baden übernimmt dabei die Systemkosten in Höhe von 6.000 € für die Dauer von 6 Monaten.

„Gemeinsam können wir unsere Badener Unternehmen entscheidend unterstützen“, weiß der Stadtchef um die kraftvolle Dynamik von Solidarität und Zusammenhalt. „Denn jeder Einkauf in unserer Stadt hilft den Betrieben und sichert Arbeitsplätze. Lokal in Baden einzukaufen bedeutet daher Lebensqualität für alle.“ ■

Im Bild (v.li.): Vizebürgermeisterin Dr. Helga Krismer, NRAbg. StR Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, GR Michael Autin und Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek.

Magischer Samstag

Dieses Jahr findet der Magische Samstag am 31. Oktober auf Grund von Covid 19 im kleineren

Rahmen als normalerweise statt. Trotzdem wird ein magisches Rätsel durch die gesamte Stadt für Kinder und passende Aktionen zum Thema Zauberei und Halloween

für die ganze Familie angeboten. Alle genauen Informationen zum Magischen Samstag 2020 folgen demnächst auf www.magischersamstag.at



Kaiserflohmarkt

Badens längster Schnäppchenmarkt!

Das bunte Treiben in der Innenstadt lockt zahlreiche Besucher und Schnäppchenjäger nach Baden. Der Kaiserfloh-

markt am 11. und 12. September bietet ausreichend Platz und Gelegenheit für Badens Unternehmer, sich mit ihren besonderen Angeboten und Waren vor ihren Portalen zu präsentieren. Von Antonsgasse bis zur Wassergasse – überall kommen Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Also nichts wie hin zum Kaiserflohmarkt – Badens längstem Schnäppchenmarkt. ■



01



03



02



04



05

Badener Business-Drive

01 Silber für Gas-ser-Schützing: Stolz zeigt sich Badens Stadtchef, für den Konditoreien seit jeher untrennbar mit dem Flair der Kurstadt verbunden sind, dass die Teilnehmerin des Betriebes „Herwig Gasser – Süßes vom Feinsten“ den 2. Platz erringen konnte. „Der Betrieb ist für seine hohe Qualität bekannt – das gilt auch für die Ausbildungsarbeit“, gratuliert Szirucsek sowohl Mag. Lena Glatzl als auch ihrem Lehrherrn Herwig Gasser zum Erfolg.

02 Käse aus Milch von glücklichen Weidetieren – das ist der Dreh- und Angelpunkt der Unternehmensphilosophie von Roman Dolesal, der zur Eröffnung seiner Spezialitäten-Boutique „CheeseLabel“ in die Rathausgasse 3 lud.

03 Niederösterreich hat einen Lieblingswirten – und der kommt aus Baden! Denn im Rahmen einer von der „Kronen Zeitung“ durchgeführten Wirte-Wahl konnte das Team des Gasthof Martinek auf allen Linien

überzeugen und einen überzeugenden Sieg einfahren.

04 Das ZIWA Baden in der Badener Dammgasse 62 wurde im Rahmen des diesjährigen „Shopping Performance Reports Österreich“ zum besten Fachmarktzentrum von ganz Österreichs gewählt. Punkten konnte das 2005 erbaute und ca. 5.300 m² große Fachmarktzentrum vor allem mit dem gelungenen Branchenmix durch die 14 Shop-Partner, der hervorragenden Lage sowie der freundlichen

Einkaufsatmosphäre.

05 Attila Balazs nutzte den ersten Tag der Lockerungen der Corona-Virusmaßnahmen, um sein neu übernommenes Lokal „Le Rendez-vous“ feierlich zu eröffnen. Das Lokal in der Weilburgstraße 3 stand schon immer für Top-Niveau – „die hohe Qualität will ich beibehalten“, verrät Balazs, der sich nun auf die französische Küche spezialisiert hat und zudem exquisite Weinbegleitung anbietet.

Zivilschutz aus Überzeugung

GR Michael Autin ist Badens neuer Zivilschutzbeauftragter

Hohes Sicherheitsniveau

Vorrangiges Ziel des NÖ Zivilschutzverbandes ist es, die Menschen auf die Gefahren des Alltags und größere Schadensereignisse vorzubereiten und sie dabei zu unterstützen, Gefahrenmomente rechtzeitig zu erkennen und Unfälle zu verhindern. Sowohl im Präventivbereich als auch aktualitätsbezogen setzt das Team sein umfassendes Know How ein, um das Sicherheitsniveau so hoch wie möglich zu halten.

Herzansliegen

GR Michael Autin wurde kürzlich zum neuen Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Baden bestellt – eine Aufgabe, die ihm ein Herzansliegen ist: „Die Lebensqualität der Bevölkerung durch unseren persönlichen Einsatz zu verbessern, indem wir die Fähigkeit zur Selbsthilfe fördern, ist eine wunderschöne Aufgabe“, lässt Autin durchblicken, dass er sich dieser Funktion mit viel Engagement widmen wird. ■



Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Rudolf Eberhard (Bezirksvorsitzender des NÖ Zivilschutzverbandes) und Stadtpolizeikommandant Oberst Walter Santin wünschten GR Michael Autin (2. v. re) für diese Funktion viel Erfolg.

Angebot für Familien

Frühbetreuung an Volksschulen

Baden genießt als Schulstadt einen hervorragenden Ruf. Sowohl im Pflichtschul- und Sekundarstufen- als auch im Hochschulbereich bietet die Stadt Kindern und Jugendlichen ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

„Trotz des großen Bildungsangebotes ist es aber für Eltern nicht immer leicht, Beruf und Schulalltag ihrer Kinder unter einen Hut zu bringen“, wissen Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer. „Mit der Einführung einer durchgehenden Betreuung an Badens Kindergärten haben wir ein deutliches Zeichen



Mit individueller Betreuung Familien bestmöglich unterstützen

gesetzt, jetzt möchten wir Eltern durch das Angebot einer Frühbetreuung an den Badener Volksschulen zusätzlich unterstützen.“

Eltern wissen am besten was sie brauchen

Nach einer Bedarfserhebung an den Badener Sprengel-Volksschulen soll ab dem kommenden Schuljahr 2020/21 tägliche Frühbetreuung ab 6.45 Uhr angeboten werden.

„Mit dieser Maßnahme wollen wir Eltern unter die Arme greifen, damit der schwierige Spagat zwischen Familie und Beruf leichter gelingen kann. Wir sind auch überzeugt, dass es für die Sicherheit unserer Kinder wichtig ist, schon vor dem Unterricht gut betreut zu sein“, so Szirucsek und Krismer abschließend. ■



Mit der Frühbetreuung gelingt der Spagat

Mehr „Klimaanlagen“ will die Stadt

Nachhaltiges Baum- und Waldmanagement mit Weitblick

Neben der historischen Architektur trägt auch die unverwechselbare, städtische Baumlandschaft zum außergewöhnlichen Stadtbild und Flair Badens bei.

Gezielte Bestände

Linde, Kastanie, Ulme & Co. verwöhnen dabei nicht nur unser Auge, sondern können aufgrund ihrer vielen Funktionen zweifelsohne als natürliche Klimaanlagen bezeichnet werden. Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer sind überzeugt: „Niemand kann sich der Tatsache verschließen, dass der Klimawandel bereits voll im Gange ist. Umso wichtiger ist es, dass die Stadt verantwortungsvoll mit ihrem Baumbestand umgeht.“

Das Ersetzen von schadhaften Exemplaren durch Sorten, die den geänderten Klimaverhältnissen besser gewachsen sind gehört ebenso dazu wie das Pflanzen zusätzlicher Bäume oder der Schutz und die Pflege unseres Stadtwaldes.“

Resolution zum Schutz unserer Wälder

So wurde etwa in der Juni-Sitzung des Gemeinderates eine Resolution zum Schutz des Stadtwaldes an die Bunderegierung verabschiedet. Vizebürgermeisterin Helga Krismer erklärt: „Immer öfter werden gesunde Waldstücke unter dem Vorwand der ‚Haftungsfrage‘ gerodet.“

Hier besteht dringender Handlungsbedarf, weil dadurch wertvolle Ökosysteme geschädigt und der Biosphärenpark – und somit auch der Badener Stadtwald – bedroht sind. Es braucht eine dringende Evaluierung der haftungsrechtlichen Bedingungen in ABGB und Forstgesetz.“ Sie ist überzeugt: „Die Baumhaftung muss

gesetzlich so verankert werden, damit unser wertvoller Baum- und Waldbestand vor überschießenden Haftungsregelungen geschützt und die Eigenverantwortung des Einzelnen wieder in den Vordergrund gerückt wird.“

1.000 neue Bäume für unsere Stadt Baden

Bereits im vergangenen Herbst wurden im Stadtgebiet von Baden 50 neue Bäume gepflanzt, wie etwa 22 Bäume in der Haidhofstraße oder zusätzliche 8 Exemplare in der Karlsgasse. Insgesamt ist bis zum Jahr 2025 die Pflanzung von 1.000 neuen Bäumen geplant.

Ein Schritt, den Stadtchef und Vizebürgermeisterin als wichtigen Mosaikstein zur Weiterentwicklung der hohen Lebensqualität in Baden einstufen: „Die Bedeutung der Baumlandschaft im städtischen Bereich nimmt nicht zuletzt aufgrund des Klimawandels signifikant zu“, sind sie überzeugt.

Schlossparterre

„Der komplette Neuaufbau der Allee im Schlossparterre des Doblhoffparks, die nun mit 50 neuen Amberbäumen den neuen klimatischen Bedingungen hervorragend gewachsen ist, ist eine der Maßnahmen, die wir gesetzt haben, um Badens Grünräume auch für kommende Generationen zu erhalten.“

Waldpflege nach modernsten Gesichtspunkten

Zu Beginn des Jahres wurden im Badener Stadtwald unterhalb der Ruine Rauheneck kranke und absterbende Schwarzföhren entnommen, die dadurch entstandenen 12 Lücken von je ca. 650 m² wurden mit robusten Sorten wie Traubeneichen und Hainbuchen, Kirschen, Speierling und Elsbeere aufgefüllt. Vizebürgermeisterin



Badens Stadtregierung setzt auf umfassendes Baum- und Waldmanagement.

Krismer ist überzeugt: „Investitionen in unsere Naturoasen sind immer gut angelegt. Die Coronakrise hat uns einmal mehr gezeigt, dass diese Naturräume Menschen aller Generationen als Zufluchtsort und Kraftoasen dienen. Dort können Sie ihre Energiereserven auftanken, von der Kraft einer gesunden Umwelt profitieren und befreit durchatmen.“ ■



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzung vom 23. Juni 2020

Dringlichkeitsantrag I der Wahlpartei ÖVP betreffend „Verordnung einer Bausperre erhaltenswerter Gebäude im Grünland Gebiet“.

Die Dringlichkeit wurde einstimmig zuerkannt.

Tagesordnungspunkt 16

Dringlichkeitsantrag II der Wahlpartei „Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner“ betreffend „Pop up-Eislaufplatz für Baden“.

Die Dringlichkeit wurde mehrheitlich nicht zuerkannt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)

Dringlichkeitsantrag III der Wahlpartei „Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner“ betreffend „umweltfreundliches Feiern statt umweltbelastende Feuerwerke“.

Die Dringlichkeit wurde mehrheitlich zuerkannt: 2 Gegenstimmen (NEOS).
Tagesordnungspunkt 17.

Dringlichkeitsantrag IV der Wahlpartei NEOS betreffend „Digitalisierungskonzept für Baden“.

Die Dringlichkeit wurde mehrheitlich nicht zuerkannt: 30 Gegenstimmen (GR Michael Autin, BA, GR Nisret Bujari, StR Michael Capek, MA, BEd, BA, BA, StR Herbert Dopplinger, GR Rudolf Gehrler, GR Claus Grünwald, GR Leopold Habres, GRin Judith Händler, GRin Mag. Petra Haslinger, MSc, GR Mag. Florian Haslwanger, StR Hans Hornyik, StRin Abg.z.NR Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, GR HR Dr. Ernst Schebesta, StR Franz Schwabl, StRin Angela Stöckl-Wolkerstorfer, GRin Patrizia Wolkerstorfer, Bgm. Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Grüne, StR Jowi Trenner, GR Sanin Hanusic, StRin Heidi Hofbauer, GR Rudolf Hofmann,

GR Peter Koczan), 1 Enthaltung (GR Mag. Gottfried Forsthuber)

Tagesordnung

1. Der Bericht der Bildungsgemeinderätin Judith Händler

Der Bericht wurde einstimmig zu Kenntnis genommen.

2. Der Bericht der Jugendgemeinderätin Patrizia Wolkerstorfer

Der Bericht wurde einstimmig zu Kenntnis genommen

3. Der Bericht der EU-Gemeinderätin Mag. Gertraud Auinger-Oberzaucher

Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Frühbetreuung an den Badener Volksschulen

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

5. Richtlinien „Brennstoffaktion“ Novellierung

StR Mag. Markus Riedmayer stellt zu den Richtlinien, Punkt 3., 4. und 7., einen Abänderungsantrag, dass einmal im Jahr 200 Euro ausbezahlt werden sollen, der Hauptwohnsitz durchgehend mindestens ein Jahr in Baden sein soll und im Punkt 7. der Teilsatz „Bezieherinnen und Bezieher von bedarfsorientierten Mindestsicherung“ entfallen soll.

Der Abänderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne).

Der Hauptantrag wurde mehrheitlich angenommen: 6 Stimmhaltungen (SPÖ).

6. Richtlinien „Essen auf Rädern“

Novellierung

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

7. Richtlinien „Mietbeihilfe“ Novellierung

StR Mag. Markus Riedmayer stellt den Abänderungsantrag, dass die Mietbeihilfe 100 Euro für Haushalte bis zwei Personen und zusätzlich 50 Euro für jede weitere dem Haushalt zugehörige Person, für die Familienbeihilfe oder Pflegegeld bezogen wird, betragen soll.

Der Abänderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt: 27 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, GR LAbg. Mag. Helmut Hofer-Gruber), 8 Stimmhaltungen (Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner, FPÖ, GRin Mag. Gertraud Auinger-Oberzaucher).

Der Hauptantrag wurde mehrheitlich angenommen: 12 Stimmhaltungen (Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner, SPÖ).

8. Richtlinien „Schulbeihilfe“ Novellierung

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

9. Richtlinien „Weihnachtsaktion“ Novellierung

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Wasserwirtschaft, Bereich Wasser, Erneuerung der Hauptpumpen im Pumpwerk-Ebenfurth – die Arbeitsvergabe

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

11. Evaluierung der Baumhaftungsregelungen und Erhalt schützenswer-



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 23. Juni

ter Wälder in Niederösterreich wie den Wienerwald als Biosphärenpark – Resolution an die Bundesregierung.

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

12. Vertragsraumordnung gemäß § 17 Abs 2 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 betreffend EZ 377 der KG Leesdorf.

Der Abstimmungsantrag wurde mehrheitlich angenommen: 12 Gegenstimmen (GR Rudolf Gehrer, StR Jowi Trenner, StRin Heidi Hofbauer, GR Rudolf Hofmann, GR Peter Koczan, SPÖ, FPÖ), 3 Stimmenthaltungen (GR Mag. Gottfried Forsthuber, GR Dr. Norbert Anton, GR Sanin Hanusic).

13. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) sowie des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Baden im Bereich der Wiener Straße 68a in 2500 Baden.

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

14. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) sowie des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Baden im Bereich Meixnerstraße / Rotes Kreuzgasse / Kanalstraße / Dr. Julius Hahnstraße allesamt in 2500 Baden; Änderung der gültigen Verordnung zum Örtlichen Raumordnungsprogramm (Geb; Aufschließungszonen);

Änderung der gültigen Verordnung zu den Bebauungsvorschriften der Stadtgemeinde Baden.

Der Abstimmungsantrag wurde mehrheitlich angenommen: 13 Gegenstimmen (SPÖ, FPÖ, StR Jowi Trenner, StR Heidi Hofbauer, GR Rudolf Hofmann, GR Peter Koczan, GR Sanin Hanusic, GR Rudolf Gehrer), zwei Stimmenthaltungen (GR Dr. Norbert Anton, GR Mag. Gottfried Forsthuber).

15. Abteilung Tourismus – Marketingplan 2020

Der Abstimmungsantrag wurde mehrheitlich angenommen: zwei Gegenstimmen (NEOS).

16. Dringlichkeitsantrag I, eingebracht von der Wahlpartei ÖVP: Verordnung einer Bausperre betreffend erhaltenswerte Gebäude im Grünland „Geb“

Der Abstimmungsantrag wurde einstimmig angenommen.

17. Dringlichkeitsantrag III, eingebracht von der Wahlpartei Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner: Umweltfreundliches Feiern statt umweltbelastender Feuerwerke

GR Rudolf Gehrer stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass dieser Antrag in den hierfür zuständigen Gemeinderatsausschuss für Beteiligungen und allgemeine Verwaltung zur weiteren Behandlung verwiesen werden soll.

Der Geschäftsordnungsantrag wurde mehrheitlich angenommen: eine Stimmenthaltung (Vizebürgermeisterin LAbgin. Dr. Helga Krismer-Huber) Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.



Nächster Gemeinderat Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Di., 22. Sept. um 18 Uhr**, statt. Ort wird noch bekanntgeben. Änderung vorbehalten.

Anmeldung:
02252 86800-700
Infos: www.baden.at

Sperrmüll



Anmeldung zur Sperrmüllsammlung 2020

Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur mobilen Sperrmüllsammlung an. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Übernahmebedingungen zur Kenntnis genommen und den Termin vorgemerkt zu haben. **(Bitte Termin ankreuzen)**

Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X
1B	11.08.2020	<input checked="" type="checkbox"/>	2B	18.08.2020	<input type="checkbox"/>	3B	01.09.2020	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X
4B	08.09.2020	<input type="checkbox"/>	5B	15.09.2020	<input type="checkbox"/>	6B	29.09.2020	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X	Gebiet	Termin	X
7B	06.10.2020	<input type="checkbox"/>	8B	13.10.2020	<input type="checkbox"/>	9B	03.11.2020	<input type="checkbox"/>

Vor- und Zuname:	Tel:
------------------	------

Straße und Hausnummer:

Unterschrift:	Abholung zwischen 7.30 und 14.30 Uhr Wichtig: Anwesenheit bei Abholung erforderlich! Keinen Sperrmüll auf öffentlichen Flächen!
---------------	---

Anmeldeschluss: jeweils 1 Woche vor dem jeweiligen Abfuhrtermin!

An die

STADTGEMEINDE BADEN
BAUHOFF
Auf der Haide 3, Baden
Fax: 02252 86 800-309

oder an das

BÜRGERSERVICE
Hauptplatz 1, 2500 Baden
Fax: 02252 86 800-750

oder in den

BÜRGERBRIEFKASTEN
beim Haupteingang des Rathauses

oder als **BRIEF** an das
Bürgerservice oder an den
Bauhof ausreichend frankiert

Für weitere Informationen
steht Ihnen der Bauhof
der Stadtgemeinde Baden
unter der Telefonnummer

02252 86 800-300

von Montag bis Freitag
von 7.30 bis 14.30 Uhr
gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Abfuhr erfolgt 1× pro Jahr und Haushalt, entweder im Frühjahr oder im Herbst. Ihren genauen Abfuhrtermin entnehmen Sie bitte der nachstehend angeführten Straßenliste.

Abholung nur gegen schriftliche Anmeldung spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin. Bitte beachten Sie, dass verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können! Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice Baden auf, eine **Online-Anmeldung ist unter www.baden.at** möglich. Entsorgung von max. 2 m³ Sperrmüll bzw. Alteisen pro Haushalt.

Was ist Sperrmüll? Abfall der aufgrund seiner Größe (nicht Menge) keinen Platz in der Restmülltonne findet. **Kein Sperrmüll ist: Rest- und Biomüll, Altpapier, Kartonagen, Bauschutt, Wertstoffe, Problemstoffe, Elektronikschrott, Altreifen, Kühl- und Gefriergeräte, Haus- und Wohnräume, Sperrmüll von Betrieben.** Der Sperrmüll ist auf Eigengrund (unmittelbar an der Grundstücksgrenze beim Eingang) zu lagern.

Der/die Antragsteller/in bzw. eine Vertretung muss bei der Abholung anwesend sein, und haftet bis zur

Übernahme durch die Stadtgemeinde Baden für den abgelagerten Sperrmüll. **Die Abholung** erfolgt zwischen 7.30 und 14.30 Uhr.

Sollten Sie diese Termine nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll kostenlos beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, 2500 Baden, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag–Donnerstag: 6.30–12 Uhr
Freitag: 6.30–19.00 Uhr
Samstag: 9.00–13.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen!

**Sperrmüll
Herbsttermine**1B 11.08.2020
2B 18.08.2020
3B 01.09.20204B 08.09.2020
5B 15.09.2020
6B 29.09.20207B 06.10.2020
8B 13.10.2020
9B 03.11.2020

Allandgasse	5B 15.09.	Jägerhaus	2B 18.08.	Roseggerstraße	1B 11.08.
Am Gänsehäufel	9B 03.11.	Jägerhausgasse	2B 18.08.	Rotes Kreuz-Gasse	9B 03.11.
Andreas Hofer-Zeile	8B 13.10.	Johann Klerr-Straße	4B 08.09.	Sackgasse	1B 11.08.
Antonsgasse	6B 29.09.	J. Wagenhofer-Straße	8B 13.10.	Sandwirtgasse	4B 08.09.
Auf der Alm	2B 18.08.	Josef Höfle-Gasse	9B 03.11.	Scharfeneckweg	2B 18.08.
Auracher Straße	7B 06.10.	(Leesd.Hauptstr. - Ende)		Schimmergasse	4B 08.09.
Babenbergerstraße	4B 08.09.	Josef Klieber-Straße	2B 18.08.	Schloßgasse	3B 01.09.
Bachgasse	9B 03.11.	Josef Kollmann-Straße	9B 03.11.	Schmidtgasse	4B 08.09.
Biondekkgasse	7B 06.10.	Kanalgasse	9B 03.11.	Schöne Felder Weg	7B 06.10.
Boldrinigasse	6B 29.09.	Karl Frim-Straße	5B 15.09.	Schubertgasse	3B 01.09.
Braunstraße	9B 03.11.	Karls-gasse	3B 01.09.	Schwartzstraße	9B 03.11.
Brenekgasse	7B 06.10.	Kartäuserweg	8B 13.10.	Siedlerweg	9B 03.11.
Brunnenweg	9B 03.11.	Kastnerweg	9B 03.11.	Sieghartstalgraben	2B 18.08.
Dammgasse	9B 03.11.	Kleingartenweg	9B 03.11.	Stadlergasse	5B 15.09.
Dörflergasse	2B 18.08.	Klesheimstraße	1B 11.08.	Steinbruchgasse	2B 18.08.
Dr. Julius Hahn-Straße	9B 03.11.	Kornhäuselstraße	3B 01.09.	Trimplinggasse	4B 08.09.
Dr. Rudolf Klafsky-Straße	8B 13.10.	Langenfeldergasse	1B 11.08.	Udo Maz-Straße	1B 11.08.
Dumbagasse	2B 18.08.	L. Breinschmied-Straße	5B 15.09.	Uetzgasse	5B 15.09.
Eichwaldgasse	5B 15.09.	Lokalbahnzeile	9B 03.11.	Valeriestraße	6B 29.09.
Eichwaldgrund	5B 15.09.	Mackgasse	7B 06.10.	Veltenweg	9B 03.11.
Emil Kraft-Gasse	9B 03.11.	Marianne Hainisch-Gasse	9B 03.11.	Veste Rohr	1B 11.08.
Emil Raab-Straße	5B 15.09.	Marika Röck-Straße	8B 13.10.	Waldgasse	2B 18.08.
Erzherzog Wilhelm-Ring	6B 29.09.	Maynologasse	5B 15.09.	Wasserleitungsstraße	2B 18.08.
Erzh. Isabelle-Straße	2B 18.08.	Meiereigasse	9B 03.11.	Weichselgasse	5B 15.09.
Eugengasse	2B 18.08.	Meixnerstraße	9B 03.11.	Weikersdorfer Platz	4B 08.09.
Franz Schwabl-Gasse	7B 06.10.	Melker Gasse	9B 03.11.	Weilburgplatz	2B 18.08.
Friedhofstraße	1B 11.08.	Millöckergasse	2B 18.08.	Wiener Straße (Antons- gasse bis Wilhelm Ring)	6B 29.09.
Gabelsbergerstraße	9B 03.11.	Mitterbergstraße	8B 13.10.	Wiener Straße (Wilhelm Ring 24 bzw. 31 bis Ende)	7B 06.10.
Gaisbühelgasse	1B 11.08.	Mittersteig	8B 13.10.	Witzmann-gasse	3B 01.09.
Gallstraße	5B 15.09.	Mühl-gasse (von Antons- gasse bis Dammgasse)	6B 29.09.	Wörthgasse	6B 29.09.
Gaming-erstraße	8B 13.10.	Mühl-gasse (von Damm- gasse bis Ende)	9B 03.11.	Zieh-erweg	8B 13.10.
Gartengasse	1B 11.08.	Mühlstiege	3B 01.09.		
Germ-ergasse	7B 06.10.	Neumist-ergasse	7B 06.10.		
Goeth-egasse	7B 06.10.	Neustift-gasse	6B 29.09.		
Grenz-gasse	7B 06.10.	Palf-figasse	6B 29.09.		
Gymna-siumstraße	7B 06.10.	Pfaffstätt-ner Straße	7B 06.10.		
Hals-riegelstraße	1B 11.08.	Probus-gasse	2B 18.08.		
Hansy-gasse	9B 03.11.	Promena-degasse	3B 01.09.		
Haueis-gasse	7B 06.10.	Quer-gasse	2B 18.08.		
Haus-wiese	3B 01.09.	Rain-erweg	3B 01.09.		
Haydn-gasse	7B 06.10.	Rauhe-neckgasse	4B 08.09.		
Helenen-straße	3B 01.09.	Rauhen-stein-gasse	3B 01.09.		
Hoch-straße	8B 13.10.	Rohr-gasse	1B 11.08.		
Hofack-ergasse	9B 03.11.	Römer-berg	2B 18.08.		
Holzre-chenplatz	3B 01.09.	Römer-gasse	6B 29.09.		
Horag-asse	3B 01.09.				
Hupp-mann-gasse	6B 29.09.				

Änderungen vorbehalten.

Grünschnitt

Gebiet 1 Termin: 07.10.2020 Gebiet 2 Termin: 14.10.2020 Gebiet 3 Termin: 21.10.2020 Gebiet 4 Termin: 30.09.2020	Herbst 2020 Muster
--	----------------------------------

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	AT	ZAHLUNGSANWEISUNG
Empfängerin/Name/Firma Stadtgemeinde Baden <small>IBAN^{Empfängerin}</small> AT472020500000000109 <small>BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank</small> SPBDAT21 <small>Betrag</small> EUR 40,- <small>Cent</small> <small>Zahlungsreferenz</small> <small>IBAN^{KontoinhaberIn/AuftraggeberIn}</small> <small>Verwendungszweck</small> Grünschnitt	+	Empfängerin/Name/Firma Stadtgemeinde Baden <small>IBAN^{Empfängerin}</small> AT472020500000000109 <small>BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank</small> <small>Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt.</small> EUR 40,- <small>Cent</small> <small>Zahlungsreferenz</small> <small>Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfängerin weitergeleitet</small> Grünschnitt Termin: Abholadresse: <small>IBAN^{KontoinhaberIn/AuftraggeberIn}</small> Telefonnummer: <small>KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma</small>
	+	<div style="border: 1px solid black; width: 200px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Grünschnittabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Stadtgemeinde Baden bietet allen Bürgern die kostenlose Übernahme und Entsorgung des Grünschnitts beim Altstoffsammelzentrum, Auf der Haide 3, Baden, an. Für die Hausabholung wird ab 1.1.2020 eine Gebühr von 40€ (inkl. 10 % USt.) eingehoben.

Aus organisatorischen Gründen ist dafür jedoch unbedingt eine Anmeldung durch Einzahlung dieses Betrages vor dem jeweiligen Abholtermin notwendig.

Übernahmebedingungen

1. Anmeldung erfolgt durch Einzahlung im Bürgerservice oder durch Überweisung bzw. Telebanking (40€) mindestens zwei Wochen vor dem Abfuhrtermin. **Bitte unbedingt das**

Stichwort „Grünschnitt“ sowie den jeweiligen Abholtermin, die Abholadresse und ihre Telefonnummer im Verwendungszweck des Zahlscheins angeben (siehe Muster), um eine reibungslose Abwicklung der Abholung sicherzustellen.

2. Entsorgung bis maximal 2 m³ je Haushalt. Übermengen werden nicht mitgenommen!

3. Bereitstellung frühestens am Vorabend des Abfuhrtermins vor dem Haus (Gehsteig bitte freihalten!)

4. Material frei von Fremdstoffen (Erde, Metall, Kunststoff).

Verunreinigtes Material kann nicht mitgenommen werden und muss vom Liegenschaftseigentümer auf

eigene Kosten entsorgt werden.

Auskünfte erteilt der Bauhof der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, Baden, Tel. 02252 86800-300. Sollten Sie diese Abholung nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, den Grünschnitt **kostenlos** beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:
Dienstag–Donnerstag: 6.30–12 Uhr
Freitag: 6.30–19.00 Uhr
Samstag: 9.00–13.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen!
 Informationen über die Grünschnitt- und Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden auch: www.baden.at

**Grünschnitt
Herbsttermine****Gebiet 1** 07.10.2020
Gebiet 2 14.10.2020**Gebiet 3** 21.10.2020
Gebiet 4 30.09.2020**Gebiet 1**

Albrechtsgasse
Am Flachhard, Am Hang
Auf der Alm, Brandlgasse
Dörflergasse, Dumbagasse
Erzh. Isabelle-Straße
Eugeng., F. Schiller-Platz
Friedrichstr., Jägerhaus,
Jägerhausgasse
Josef Klieber-Straße
Josef Koch-Straße
Marienhofg., Millöckerg.
Peterhofg., Probusgasse
Quergasse, Rauheneckg.
Römerberg, Sandwirtgasse
Scharfeneckweg
Sieghartstalgraben
Steinbruchg., Trimplingg.
Vöslauer Straße (von B210
stadtauswärts)
Waldg., Wasserleitungsstr.
Weilburgplatz, Weilburgstr.
Wiesengasse, Zur Hutweide

Gebiet 2

Allandgasse
Babenbergerstraße
Braitnerstraße (von Vöslauerstraße bis Bahndamm)
Eichwaldg., Eichwaldgrund
Elisabethstraße
Emil Raab-Straße
Gallstraße, Gartengasse
Habsburgerstraße
Johann Hanny-Gasse
Johann Klerr-Straße
Karl Frim-Straße
Langenfeldergasse
L. Breinschmid-Straße
L. Anzengruber-Straße
Maynolog., M. Tauscher-G.
Pötschnergasse
Radetzkystr., Raiffeisenpl.
Roseggerstraße, Sackgasse,
Sauerhofstr., Schimmerg.
Schinzlg., Schmidtgasse
Stadlergasse, Trennerstraße
Uetzgasse

Vöslauer Straße (von B210
Richtung stadteinwärts)
Weichselgasse
Weikersdorfer Platz

Gebiet 3

Althofg., Am Gänsehäufel
Am Haidhofteich (Seeweg)
Am Harterberg
Am Heiglteich, Am Hörmbach,
Am Lorenzteich
Auf der Haide, Augasse
Augustinerg., Auracherstr.-
Bachg., Beim Spitzerriegel
Braitnerstraße (v. Bahnd.
b. Haidhofstr.)
Braunstraße, Brunnenweg
Dammgasse
Dr. Julius Hahn-Straße
Emil Kraft-Gasse
Fabriksg., F. Pichler-Gasse
Flugfeldweg, F. Gehrer-Str.
Friedhofstr., Gabelsbergerstr.
Gaisbühelg., Gewerbestraße
Göschlgasse, Grenzgasse
Grundauerweg
Haidhofstr., Halsriegelstr.
Hansygasse, Harterberg
Harterg., Herrnkircheng.
Hofackergasse
Isidor Trauzl-Straße
Josef Höfle-Gasse
Josef Kollmann-Straße
Kanalg., K. Gleichweit-Str.
Kastnerweg, Kiebitzmühlg.
Kleingartenweg
Klesheimstr., Kreuzbühelg.
Kropfwiesengasse
Lambrechtg., Lechnergasse
Leesdorfer Hauptstraße
Leitzenbergerstraße
Lokalbahnzeile
Mackg., M. Hainisch-G.
Meiereig., Meixnerstraße
Melkergasse
Mühlgasse (von Bahndamm
stadtauswärts)
Oetkerweg

Prinz Solms-Straße
Rathgasse, Rohrfeldgasse
Rohrg., Rosenbüchelgasse
Rotes Kreuz-Gasse
Rudolf Zöllner-Straße
Rupertgasse, Sagerbachg.,
Schießgraben, Schildbachw.
Schmiererg., Schützengasse
Schwartzstr., Siedlerweg,
Steinfeldgasse, Stiftgasse
Trabrenngasse
Triester Bundesstraße
Udo Maz-Straße
Veltenweg, Veste Rohr
Waltersdorfer Straße
Weideng., Wenzel Müller-G.
Wiener Straße (von Bahndamm
stadtauswärts)
Wimmergasse

Gebiet 4

Adolfine Malcher-Gasse
Am Fischertor
Andreas Hofer-Zeile
Annagasse, Antonsgasse
Arenasträße, Badener Berg
Bahngasse, Beethovengasse
Bergsteiggasse
Biondekgasse, Boldrinig.
Brenekgasse, Breyerstraße
Brusattiplatz, Callianogasse
Carl Zeller-Weg
Christalniggasse
C. von Hötzendorf-Platz
Doblhoffgasse
Dr. Rudolf Klafsky-Straße
Erzherzog Rainer-Ring
Erzherzog Wilhelm-Ring
Europaplatz, Flammingg.
Franz Schwabl-Gasse
Fraueng., Gaminger Berg
Gamingerstraße
Germergasse, Goethegasse
Grabengasse
Grillparzerstraße
Gutenbrunner Park
Gutenbrunner Straße
Gymnasiumstraße

Haueisgasse, Hauptplatz
Hauswiese, Haydngasse
Heiligenkreuzer Gasse
Heinrich Strecker-Gasse
Helenenstr., Helferstorferg.
Hildegardg., Hochstraße
Holzrechenplatz
Horagasse, Huppmanng.
Johann Strauß-Gasse
Johann Wagenhofer-Straße
Johannesg., Josefsplatz
Joseph Müllner-Straße
Kaiser Franz Joseph-Ring
Kaiser Franz-Ring
Karlgasse, Kartäuserweg
Komzakg., Kornhäuselstr.
Marchetstr., Mariengasse
Marika Röck-Straße
Martin Mayer-Gasse
Mautner Markhof-Straße
Max Schönherr-Gasse
Mitterbergstr., Mittersteig
Mozartstraße, Mühlgasse
(Antonsg. bis Bahndamm)
Mühlstiege, Neumisterg.
Neustiftgasse, Palffygassee,
Pelzgasse, Pergerstraße,
Pfaffstättner Str.
Pfarrgasse, Pfarrplatz
Promenadegasse
Rainerweg, Rathausgasse
Rauhensteingasse
Renngasse
Richard Geneé-Straße
Rollettgasse, Römergasse
Schiestlstr., Schlosserg.
Schloßg., Schöne Felder W.
Schubertg., Spiegelgasse
Stadtpark, Strasserngasse
Theaterplatz, Theresieng.
Trostgasse, Valeriestraße
Wassergasse, Welzergasse
Wiener Straße (von Antonsg.
bis Bahnd.)
Witzmanngasse
Wörthgasse
Zieherweg
Zu den Spiegeln

Ärzte Wochenenddienste

Aufgrund der häufig auftretenden, kurzfristigen Änderungen hinsichtlich der diensthabenden Ärzte an Wochenenden und Feiertagen ist es uns leider nicht mehr möglich, Ihnen in diesem Medium einen verlässlichen Dienstplan zu veröffentlichen. Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie jedoch bei der Niederösterreichischen Ärzte-

kammer auf <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE> oder telefonisch unter 141, bzw. auf www.141.at.

Diese ärztlichen Wochenenddienste erfolgen nur in dringenden Notfällen im Zeitraum von 8 Uhr früh bis 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Diese Dienste erfolgen nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Informationen zu den diensthabenden Zahnärzten, Urlaubsmeldungen usw. erhalten Sie bei der Niederösterr. Landeszahnärztekammer auf der Website www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste sowie unter **Tel. 141**

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter www.tierarzt.at finden Sie Hilfe für Ihr Haustier. Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110 bzw. Serviceseiten im Internet www.tierheim-baden.at

Apotheken Wochenend- und Feiertagsdienste

August 2020

- 1. Aeskulap-Apotheke
- 2./8. Landschafts-Apotheke
- 9./15. Hl. Geist-Apotheke
- 16./22. Weilburg-Apotheke
- 23./29. Heilquell-Apotheke
- 30. Marien-Apotheke

September 2020

- 5. Marien-Apotheke
- 6./12. Activ-Apotheke
- 13./19. Aeskulap-Apotheke
- 20./26. Landschafts-Apotheke
- 27. Hl. Geist-Apotheke

Oktober 2020

- 3. Hl. Geist-Apotheke
- 4./10. Weilburg-Apotheke
- 11./17. Heilquell-Apotheke
- 18./24. Marien-Apotheke
- 25. Activ-Apotheke
- 26. Landschafts-Apotheke
- 31. Activ-Apotheke



Adressen der Apotheken

Heiligen Geist-Apotheke
Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69

Heilquell-Apotheke
Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25

Landschafts-Apotheke
Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15

Marien-Apotheke
Leesdorfer Hauptstraße 11, Baden
Tel. 02252 871 47-0

Weilburg-Apotheke
Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03

Aeskulap-Apotheke
Mühlg. 1, Pfaffstätten, Tel. 02252 21 110

Activ-Apotheke
Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Apotheken-
Notruf:
1455



Tipps + Termine

Jugendanliegen

Dominik Gschiegl steht ehrenamtlich als Jugendombudsmann zur Verfügung. Er ist Vorsitzender des Jugendbeirates und kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen und Badener Jugendvereine und Jugendorganisationen. Infos: 0664 88718082, jugendbeirat@baden.gv.at

HALLEBwww.halleb.at

Krebs-Selbsthilfe

für Frauen nach Krebs, Verein Baden und Umgebung. Wöchentl.: Bewegungstherapie: Jeweils am Di (außer Schulferien), 17 Uhr, im LK Baden, Waltersdorferstr. 75, Turnsaal. Monatlich: Aktivitäten und Vorträge jeden 3. Mi im Monat (außer Schulferien). Infos: Mag. Maria Rameder-Paradeiser, 0664 1737070, maria.paradeiser@aon.at, frauenselbsthilfe-baden.at

Blindenhilfe

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, Gratiszugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension. Gruppentreffen: 8.9. und 13.10.2020, 14 Uhr, Motel Baden, Haidhofstr. 2. Kontakt: Hubert Wagner, Tel.

01 3303545-83, www.hilfsgemeinschaft.at

Rotes Kreuz

Im Haus der Menschlichkeit in der Wienerstr. 68 a befindet sich der Sozialladen – geöffnet Mo-Fr, 10-15 Uhr, und zusätzlich die Team Österreich Tafel – geöffnet Sa, 16-18 Uhr. Der Flohmarkt hat seinen Standort auch in das Haus der Menschlichkeit verlegt und kann Mo-Fr 10-15 Uhr, besucht werden. Regelmäßig findet ein Flohmarkt mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Nur an Donnerstagen vor diesem großen Flohmarkt ist der Laden wegen Umbau geschlossen, ebenso der Bereich Familienzusammenführung, Jugend und Familie mit dem Lerntreff. Die Infostelle zu allen Angeboten des Roten Kreuzes im Haus der Menschlichkeit kann Mo-Fr von 10-15 Uhr besucht werden. Gerne unterstützen wir Sie im Bereich Pflege zu Hause mit unserer Hauskrankenpflege, dem Verleih von Pflegebehelfen und Infos für pflegende Angehörige (Tel. Mo-Fr 0664 4209953). Unser Bewegungsprogramm (8. & 22.9., 6. & 20.10., 10-11 Uhr) und unser Seniorentreff (23.9.2020) bleiben am Standort in der Rotes Kreuz Gasse 6. Telefonisch sind wir unter 059144 52004 erreichbar oder Sie senden ein Mail: baden@n.roteskruz.at



COVID-19

Corona erfordert individuelles Termin-Management

Im Jahr 2020 läuft nichts so, wie wir es gewohnt sind. Die zahlreichen Maßnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind, machen es auch den zahlreichen Selbsthilfegruppen und Serviceeinrichtungen schwer, Termine zu planen und längerfristig festzulegen. Aus diesem Grund ist es auch uns nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir für die auf den Serviceseiten angegebenen Zeiten keine Gewähr übernehmen können.

Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Interessensgruppe und Serviceeinrichtung auf, um die jeweils aktuell gültige Regelung zu erfragen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Sprechstunden

Bürgermeister

Gerne nimmt sich Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek jeweils Montag zwischen 12–13 Uhr für Ihre Anliegen Zeit. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219 buergemeister@baden.gv.at

Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin

Auch Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin Dr. Helga Krismer steht gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219 vizebuergemeisterin@baden.gv.at

Ombudsfrau Maria Rettenbacher

für Menschen mit Behinderung, Tel. 0699 12128333 ombudsfrau@baden.gv.at

Ombudsmann Franz Geiger

für Anliegen aller Art, Tel. 0664 3007700 ombudsmann@baden.gv.at

Sprechstunden der Ombudsleute jeweils am Mi, 10 – 11 Uhr, im Zimmer 1.42 im 1. Stock des Rathauses. Keine Anmeldung erforderlich.

Wertstoff-sammelinseln

Die Stadtgemeinde Baden erinnert an das Verbot von widerrechtlichen Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden unverzüglich mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Baden, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice der BhW NÖ GmbH bietet Ihnen im Rahmen des Projektes Bildungsberatung NÖ Infos und Beratung für Ihre ganz persönliche berufliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich. Termine: 12. & 26.8., 9. & 23.9., 7. & 21.10.2020 in der BH Baden, Schwartzstraße 50. Terminvereinbarung erforderlich, Tel. 0699 11057502 www.bildungsberatung-noe.at

Osteoporose

Die Osteoporose-Selbsthilfegruppe bietet regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene an. Diese finden jeden 1. Mo im Monat um 17 Uhr, LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3, statt. Außerdem veranstaltet die Osteoporose-Selbsthilfe-

gruppe eine wöchentliche Heilgymnastik-Stunde, jeden Mi, 17–18 Uhr, im Turnsaal der Krankenpflegeschule, Leesdorfer Hauptstr. 35 Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, 0664 141 37 49

KOBV

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Niederösterreich, Baden, Elisabethstr. 38. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Zeit von 13 bis 14.30 Uhr. Die nächsten Termine: 5. & 19.8., 2. & 16.9., 7. & 21.10.2020

Suchtberatung

Suchtberatung im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Die Anlaufstelle steht vor allem von Sucht Betroffenen, aber auch für deren Angehörige zur Verfügung. Info und Anmeldung: Mo 15 bis 18 Uhr, Di und Mi 11 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Zusatzsäcke zur Biotonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle aus dem Garten werden beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Baden 60-Liter-Kraftpapiersäcke zum Kauf angeboten. Diese Säcke sind mit der Aufschrift „GVA-Baden“ versehen und für BenutzerInnen von Biotonnen um 1,50 Euro pro Stück erhältlich. Damit sind die Kosten der Abholung und der Kompostierung gedeckt. Mit diesen Bioabfallsäcken können Biotonnenbenutzer die „Spitzenzeiten“ für Gartenabfälle im Frühjahr und

Herbst gut überbrücken. Beachten Sie bitte, dass dieses Serviceangebot ausschließlich für Biotonnenbenutzer gültig ist. Danke.

Pflegehotline

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an. Pflege-Hotline des Amtes der NÖ Landesregierung: 02742 9005-9095, Mo bis Do, 8–19 Uhr, Fr, 8–16 Uhr, post. pflegehotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Der Weiße Ring bietet rasch, unbürokratisch und kostenlos: professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substantielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation (Baraaushilfen, Einkaufsgutscheine, zinslose Überbrückungsdarlehen zur Vorfinanzierung von Therapien, Heilbehelfen, etc.) Im Auftrag des BM für Justiz betreibt der Weiße Ring den jederzeit erreichbaren, gebührenfreien Opfer-Notruf: 0800 112 112.

Standesamt

Service und Beratung werden beim Standesamt Baden groß geschrieben! Auf den Serviceseiten www.standesamt-baden.at werden alle Informationen übersichtlich und detailliert nach Hause geliefert. Von den erforderlichen

Dokumenten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen.

Umwelttelefon

der Berg- und Naturwacht für den Bezirk Baden, Tel. 02252 44660

Zivilschutz

Sicherheits-Informationszentrum der Stadtgemeinde Baden. Zivilschutzwissen, Hilfe zur Selbsthilfe des NÖ Zivilschutzverbandes. Servicetelefon; 02252 400-0 (über Stadtpolizei) siz@baden.gv.at www.noezsv.at, www.siz.cc

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1 Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2020. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionschluss: Heft 3/2020: 18.9.2020 Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: +43 2252 86 800 DW 840, DW 240 und DW 241, Fax: +43 2252 86 800 DW 210 presse@baden.gv.at, www.baden.at Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück



Alzheimerhilfe

Die Alzheimer Selbsthilfegruppe trifft einander jeden 3. Mittwoch des Monats um 17 Uhr (nach telefonischer Voranmeldung) in der Pergerstraße 15.
Kontakt: Tel. 0681 10461067, E-Mail: alzheimerangehoerige@gmail.com, www.alzheimerangehoerige-baden.com; Spezielle Angebote: Tagesbetreuung jeden Mo, Mi, und Fr von 8-16 Uhr.

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar Kranke und Angehörige.
Mobiles Hospizteam: Birgitta Gmeiner, Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at
Mobiles Palliativteam: Alexandra Staiger, Tel. 0676 9648488, mpt.baden@a1.net
Trauergruppe: 7.9. und 5.10.2020, 18-19.30 Uhr, Anmeldung, Tel. 02252 22866.
Kinderbegleitungsgruppe „Krebs in der Familie“: 14.9.2020, 15-17 Uhr. Anmeldung, Tel. 02252 22866.
Flohmarkt: 18.9.2020, 12-17 Uhr. Alle Termine finden in der Hospizbewegung, Baden, Mühlgasse 74, statt. www.hospiz-baden.at



Hilfswerk Baden

Hilfe und Pflege daheim.
Pergerstraße 15, Baden.
Tel. 02252 86260, Fax-15, pflege.baden@noe.hilfswerk.at, Montag bis Donnerstag, 8-14 Uhr, Freitag 8-13 Uhr.
Rufen Sie uns an, wir helfen gerne! Rund um versorgt. Angebote:

- › Mobile Pflege- und Therapieberatung
- › Mobile Hauskrankenpflege
- › Mobile Physio- und Ergotherapie
- › Mobile Logopädie
- › Notruftelefon
- › Essen auf Rädern tägl. frisch
- › Ehrenamtl. Besuchsdienst



Flohmarkt

Der Flohmarkt des Badener Presseclubs am Josefsplatz findet am 1.8., 5.9. & 3.10.2020, ab 7 Uhr, statt.
Töpfermarkt: 25. bis 27. September 2020 mit Ausstellern aus Österreich, Deutschland, Ungarn und Slowakei. Infos & Anmeldung: Tel. 0664 9116703.

Undine

Frauenberatung, Wohnprojekt, Migrantinnenberatung: Wir bieten anonyme, kostenlose, professionelle und unbürokratische Beratung für Frauen in Notsituationen.
Baden, Elisabethstr. 35/2, Tel. 02252 225036, E-Mail: frauenberatung@undine.at, wohnen@undine.at, migrantinnen@undine.at, www.undine.at
Öffnungszeiten:
Frauenberatung: Mo, Mi 9-13 Uhr, Di 9-19 Uhr, Do 9-15 Uhr, Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699 12770195
Migrantinnenberatung: Di 9-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel. 0699 10527618
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer

Um es Ihnen möglichst einfach zu machen, die Hinterlassenschaften Ihrer Freunde zu entsorgen, gibt es neben den über 50 Hundekotsackerlspendern im gesamten Stadtgebiet auch die Möglichkeit, kostenlose Hundekotsackerl im Badener Bürgerservice im Erdgeschoß des Rathauses zu den Öffnungszeiten abzuholen.

Auf diesem Wege möchte sich die Stadt bei allen verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern, die schon jetzt durch ihr rücksichtsvolles Handeln zur Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene in unserer Stadt beitragen, herzlich bedanken!

Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht in Baden

Aufgrund immer wieder auftretender Zwischenfälle weist die Stadtgemeinde Baden auf diesem Weg wiederholt auf die im gesamten Stadtgebiet von Baden geltende Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht hin. Baden ist eine der wenigen, wenn nicht überhaupt die einzige Stadt in Niederösterreich, die das NÖ Hundehaltengesetz mit einer eigenen ortspolizeilichen Verordnung noch verschärft. Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltengesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung

dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus, und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung! Diese Verordnung gilt für alle Hunde, also auch für solche, „die nichts tun“ – bitte bedenken Sie zum Wohle für alle Beteiligten, dass es Menschen gibt, die sich schon allein vor dem Anblick eines freilaufenden Hundes fürchten, kleine Kinder, die von einem Hund „aus Freude“ umgeworfen werden könnten oder angeleinte Hunde, die nicht jedem Artgenossen freundlich gesinnt sind. Danke für Ihre Kooperationsbereitschaft!

NÖ Hilfswerk

NÖ Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Baden, Kaiser Franz Josef Ring 35, Baden, Tel. 02252 209111; zentrum.baden@noe.hilfswerk.at; Zusätzliches (barrierefreies) Beratungsangebot ohne Voranmeldung am Di, 16 – 18 Uhr, Pergerstr. 15, Baden.

Service: Caritas-Notruftelefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Beruhigt und sicher leben. Mit dem Caritas Notruftelefon. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Elternberatung

Die Mutter- und Elternberatung in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Baden, Leedorfer Hauptstr. 35, wird jeweils am 1. u. 3. Mi im Monat, 9-11 Uhr angeboten.

Ticket-service

im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Mo geschlossen. Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Rechtsauskunft

Eine kostenlose Rechtsauskunft erfolgt in der Zeit von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter Tel. 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) erfragen. www.raknoe.at

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr.

Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels „Bürgerkarte“, insbesondere per „Handysignatur“) möglich. Im Eintragungszeitraum eines Volksbegehrens sind erweiterte gesetzliche Eintragungszeiten vorgesehen, welche zeitgerecht bekannt gegeben werden. Stadtgemeinde Baden, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi.0.03
Öffnungszeiten: Mo – Fr, von 8 bis 12 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212. E-Mail: wahlen@baden.gv.at
Hinweis: Infos zum Volksbegehren erhalten Sie im Fachbereich Wahlen und Statistik oder unter www.bmi.gv.at – Volksbegehren

Parkscheine

Kurzparkzonen-Benützerinnen und -benützer haben in Baden viele Möglichkeiten, ihr „Ticket“ zu lösen. Neben den im gesamten Innenstadtbereich verfügbaren Parkscheinautomaten besteht zudem die Möglichkeit, die Parkgebühren via Handypark-App bei verschiedensten Anbietern zu bezahlen. Aber auch der gute alte Papier-Parkschein, der vorab angekauft und dann bequem im Auto ausgefüllt werden kann, steht nach wie vor zur Verfügung. In Anpassung an die neue 2-Stunden-Kurzparkzeit hat die Stadtgemeinde Baden nun neben den bereits bestehenden Halbstunden-, Einstunden- sowie Ein- und einhalbstunden-Parkscheinen nun auch eine Variante mit 2

Stunden Gültigkeit aufgelegt, die im Bürgerservice sowie bei der Stadtpolizei Baden erworben werden kann.

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht's auch“ – unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der jugendarbeit.07 zu diesem wichtigen Thema. Die Aktionen reichen von Auftritten bei Festen bis zu alkoholfreien Cocktailabenden im Jugendcafé SPOTLIGHT.baden, wo gemeinsam mit den Jugendlichen Cocktails ohne Alkohol gemixt und parallel locker, aber umfassend über das Thema Sucht geplaudert wird. Weitere Infos dazu: Jeden Donnerstag, 16-20 Uhr, SPOTLIGHT.baden, Walterdorferstrasse 32 oder bei Dana, Tel. 0664 8236232 sowie auf facebook: jugendarbeit.07 Baden.Steinfeld.

Gemeinsam abnehmen!

Die Selbsthilfegruppe ‚Adiposiv‘ lädt jeden, der sich seinem Übergewicht ohne Diäten und Wunderpillen stellen möchte, zu regelmäßigen Treffen im geschützten Rahmen ein. Die Treffen sind kostenlos, unverbindlich und anonym. 14-tägig, jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr im Krankenhaus Baden, Pav. A, 1. Stock, Raum A1. Termine: www.adiposiv.org oder Tel. 0677 62886261

Bauberatung

Die Badener Bauberatung bietet Grundeigentümern und deren Planer die Möglichkeit, bereits im Vorfeld einer Baueinreichung und damit außerhalb eines Be-

hördenverfahrens, wichtige Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abteilung Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at

Parkinson

Selbsthilfegruppe Baden lädt jeden 2. Mo im Monat, ab 14 Uhr, ins NÖ Landespflegeheim, Wimmerg. 19. Infos: Dr. Dkfm. Hans Kohlfürst, Tel. 02252 88948

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe Niederösterreich im NÖGKK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, Baden, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 774 04 oder unter 0664 464 33 65.

Mediation

Die Sprechstunde Mediation findet an jedem 1. Dienstag eines Monats von 9 bis 11 Uhr am Bezirksgericht Baden, C. von Hötzendorfplatz 6, statt. Anmeldungen sind erbeten: servicecenter.bgbaden@justiz.gv.at bzw. telefonisch: 02252 86500-90

Diabetiker

Selbsthilfegruppe Baden, kostenloser Beratungsdienst jeden letzten Do im Monat, 16 Uhr, Clubraum Hilfswerk, Pergerstraße 15. Anschließend Fachgespräche und Vorträge (17 Uhr), GL. Editha Beier, 0699 10778851, editha.beier@a1.net, www.aktive-diabetiker.at



01



03



02



04



05

Lebendiges Baden

01 Für ihr Lebenswerk als Illustratorin wurde die Künstlerin Felicitas Kuhn in ihrer Heimatstadt Baden mit dem „Goldenen Pinsel“ ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt das Schaffen der Künstlerin, die weit über 100 Kinder- und Märchenbücher illustrierte, die in 15 Ländern erschienen sind.

02 Dass in der Bienenburg im Kurpark wieder Leben eingezogen ist und es wieder kräftig summt, ist Imker Erich Breiteneder zu verdanken, der sich im Vorjahr auf Anfrage durch die

Stadtgemeinde sofort bereit erklärte, dort ein Bienenvolk anzusiedeln. LR Dr. Martin Eichtinger und Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek bedankten sich für dieses große Engagement mit einer „Natur im Garten“-Urkunde.

03 Ungewöhnlich lange mussten die Besucherinnen und Besucher des Kurparks in diesem Jahr warten, um den Undine-Brunnen in seiner ganzen Pracht erleben zu können. „Nur 3 Tage vor dem geplanten Abbau der Schutzvorrichtung kam es wegen des Ausbruchs der

Corona-Pandemie zum Lockdown“, verrät Stadtgartendirektor Stv. Andreas Kastinger den Grund für die unfreiwillige Wartezeit. Doch am 16. Juni war es soweit und der berühmteste Brunnen von Baden „ließ seine Hüllen fallen“.

04 Preisträger des Poetry Pix 2020 ausgezeichnet: Über den ersten Platz und ein Preisgeld von 200 € konnte sich dabei Fabio Wawerda vom BG Biondegasse freuen, den 2. Platz und ein Preisgeld von 100 Euro übernahm Katrin Szicacz

aus der HLA Baden und als Drittplatzierte erhielt Emma Padaurek vom BG Biondegasse 100 Euro.

05 Auf den Bereich der Parodontitis spezialisiert hat sich Dr. Nabeel Umar, MSc, der im Jänner zur Eröffnung der von ihm übernommenen Zahnarztpraxis am Josefsplatz 6 einlud. Bürgermeister Stefan Szirucsek gratulierte dem Zahnmediziner herzlich und wünschte ihm viel Erfolg. Alle Infos zum Angebot und zur neuen Zahnarztpraxis auf www.paradontologie.baden.at

Zeit zu genießen.

Unsere ausgewählten Veranstaltungen
Detaillierte Infos im Blattinneren

Genuss

Mondschein- konzerte

Romantische Klavierabende und jazzige Sommernachtskonzerte können Sie im August jeweils samstags bei den Mondscheinkonzerten oberhalb des Beethoventempels erleben.

Musik

Führungen zur Fotoausstellung

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, keine Frage. Doch wer mehr zu den Hintergründen der großartigen Fotos der Open-Air Ausstellung „La Gacilly Baden-Photo“ erfahren möchte, sollte sich diese geführten Touren nicht entgehen lassen.

Spaß

Stadtspaziergänge

Badener Geschichten, die Sie noch nie gehört haben – völlig neue Aspekte Ihrer Heimatstadt und architektonische Juwelen, an denen wir täglich vorbeigehen, ohne dass wir deren Bedeutung kennen. All diese Dinge können Sie im Rahmen der unterschiedlichsten Themen-Spaziergänge erleben und Baden von einer völlig neuen Seite kennenlernen.

Freude

Wanderungen

Entspannte Wanderungen durch den Wienerwald oder unsere malerische Weingarten-Landschaften laden zum Abschalten und Genießen in unserer Naturlandschaft ein.

Mondschein- Picknicks

Relaxes Picknick-Vergnügen unterm Sternenzelt gibt es bei den Mondschein-Picknicks im Rosarium zu erleben.

Aktuelle Situation – Änderungen vorbehalten.

Da die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen bei Redaktionsschluss unsicher waren, verstehen sich alle Termine und Veranstaltungen in dieser Ausgabe ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage www.baden.at oder auf unserer Facebook-Seite „Baden bei Wien – Unsere Stadt“ über den jeweils aktuellen Stand.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!